



Bertha Dudde Themenheft 122

Die Zukunft wird zur Gegenwart

Eine Auswahl von
Göttlichen Offenbarungen,
durch das „innere Wort“ empfangen von Bertha Dudde

Herausgegeben von den Freunden der Neuoffenbarung

Neuaufgabe mit Absatzgestaltung im Dezember 2012

Franz-Josef Davids (V.i.S.d.P.)

Kriemhildstr. 14

46509 Xanten

Copyright © 2013, alle Rechte vorbehalten.

Abdrucke und Übersetzungen nur als ganze Kundgabe ohne jegliche Veränderungen mit Quellenangabe erlaubt.

Bezugsadressen für gebundene Themenhefte, gebundene Bücher u.a. zum Werk Bertha Duddes finden Sie im Internet unter:

<http://www.bertha-dudde.info/schriften/adress.htm>

Gott spricht noch heute

Eine Verheißung Jesu Christi lautet (Joh. 14, 21):

„Wer Meine Gebote hat und sie hält, der ist es, der Mich liebt. Wer Mich aber liebt, der wird von Meinem Vater geliebt werden, und Ich werde ihn lieben und Mich ihm offenbaren.“

Aufgrund dieser Bedingung und dieses Versprechens konnten die von Bertha Dudde aufgezeichneten und auch im vorliegenden Themenheft veröffentlichten Texte Eingang in unsere Welt finden.

Es offenbart sich in den von Bertha Dudde empfangenen Texten Gott Selbst in Jesus Christus, dem Lebendigen Wort Gottes

Das Ewige Wort Selbst spricht uns Menschen hier an

Vieles in den alten Überlieferungen, viele oft „eingekernte“ Worte der Bibel erfahren einen neuen Aufschluß. In diesem Licht entwickelt sich Verständnis für den neu offenbarten Heils- und Erlösungsplan Gottes. Sichtbar wird die unendliche Liebe und Weisheit Gottes, Seine Barmherzigkeit mit der gefallenen Schöpfung ... sowie die Liebelehre Jesu Christi. Konfessions- oder Religionszugehörigkeit tritt folgerichtig in den Hintergrund, zumal Gott nur die Herzen der Menschen sieht und beachtet.

Bertha Dudde (1891 - 1965) war insofern eine von Gott Erwählte. Man kann sie als prophetische Mystikerin bezeichnen, mehr noch ist sie christliche Prophetin, deren Offenbarungen sich in vergleichbare Niederschriften anderer christlicher Mystiker der vergangenen Jahrhunderte einreihen.

Bertha Dudde durfte zwischen 1937 und 1965 fortlaufend 9000 einzelne Kundgaben empfangen und niederschreiben. Durch die Zusammenarbeit vieler hilfswilliger Freunde wurde die Herausgabe ermöglicht.

Die in diesem Themenheft veröffentlichten Kundgaben bilden eine thematische Auswahl aus dem Gesamtwerk. Diese Auswahl will aber keinesfalls das chronologische Lesen aller Kundgaben ersetzen, welches alleine bei weiteren Fragen oder Unklarheiten den Kontext erschließt.

Wo keine prophetische Offenbarung ist, wird das Volk wild und wüst --
aber wohl dem, der auf die Weisung achtet!

Sprüche Salomos 29/18

Nichts tut Gott der Herr ohne dass Er seinen Knechten, den Propheten,
zuvor seinen Ratschluss offenbart hat.

Amos 3/7

Inhaltsverzeichnis

BD 4895	Wachtet auf, ihr Schläfer	1
BD 6936	Aussagen der Seher und Propheten	2
	Beenden einer Erlösungsperiode	4
BD 5278	Ende der Erlösungsperiode Heilsplan Gottes	4
BD 7167	Begründung des Beendens einer Erdperiode	5
BD 7390	Beenden einer Erlösungsperiode	7
BD 7929	Beenden einer Erdperiode steht bevor	10
	Zeitbestimmung des Endes	12
BD 4011	Menschliche Zeitbestimmung des Endes Auch Jünger Jesu unwissend Verkürzen der Tage	12
BD 5162	Zeitbestimmung des Endes - Falsche Propheten	13
BD 8500	Der vorbestimmte Tag des Endes wird eingehalten	15
BD 8501	(Fortsetzung zu Nr. 8500) Zeitangabe	18
	Geschehnisse der Endzeit	20
BD 2534	„Ich werde kommen wie ein Dieb in der Nacht ...“	20
BD 3291	Gottes Stimme Wirken des Satans Glaubenskampf	22
BD 4575	„Sie aßen und tranken ...“ wie vor der Sündflut	24
BD 4613	Das Schwache wird das Ende nicht erleben	26
BD 4651	Vernichtung der Erde Barmherzigkeitsakt Gottes Seher und Propheten	27
BD 4825	Glaubenslosigkeit und Teufel in der Endzeit Glaubens- kampf Kommen des Herrn	29
BD 9000	Gott weiß um den Willen Naturkatastrophe Schutz der Diener	31

Die Zukunft wird zur Gegenwart	34
BD 3579 Endzeit Zukunft - Gegenwart	34
BD 3710 Ankündigungen wörtlich zu nehmen Ende Zukunft - Gegenwart	35
BD 4320 Die Gegenwart bringt das Ende	37
BD 8175 Wahrheit der Endprophezeiungen	39
Unglaube der Menschen an ein Ende	41
BD 6174 Unglaube an das Ende	41
BD 7549 Unglaube an das Ende	42
Einfluss des Satans auf die Menschen	44
BD 5775 Knechte des Satans	44
BD 6081 Erfolg am Ende einer Erdperiode Wissenschaftler	45
BD 6782 Echte und falsche Propheten	47
BD 7596 Ernste Endermahnung	49
Mahnungen zum Vorbereiten auf das Ende	51
BD 3949 Hinweis auf Naturkatastrophe Dringende Mahnung zur Vorbereitung	51
BD 4552 Ankündigung des Endes	53
BD 5195 Mahnung zum Vorbereiten auf das Ende	54
BD 5397 Ernster Mahnruf	55
BD 7211 Ernste Mahnworte, das Ende betreffend	57
BD 8361 Das Ende ist nahe	59
Hinweisen der Menschen auf das nahe Ende	61
BD 6689 Des nahen Endes soll immer wieder Erwähnung getan werden	61
BD 6882 Endprophezeiungen Gehört ihr zu den Meinen	63
BD 7609 Unerwartet kommt das Ende	65
BD 7883 Das nahe Ende ist gewiß	66
BD 3964 Voraussage für baldiges Ende Schwacher Glaube daran	68

Wer war Bertha Dudde? 69

Wachet auf, ihr Schläfer

Wachet auf, ihr Schläfer, und begeben euch an die Arbeit, denn kurz ist der Tag, der euch noch beschieden ist bis zum Ende. Jede träge und nachlässige Arbeit wird sich rächen, und nur, wer fleißig ist und seine Arbeit im rechten Ernst ausführt, dessen Seele wird den Segen empfangen, der ein ewiges Leben bedeutet, während alles dem Tode geweiht ist, was versagt. Wachet auf, ihr Schläfer, und blicket um euch, und ihr werdet die Veränderungen bemerken, die das nahende Ende schon anzeigen. Ihr dürft nichts als Zufall ansehen, sondern ihr müsset wissen, daß nichts über euch kommt ohne Grund und daß ihr es darum beachten müsset.

Gebet euch nicht dem Nichtstun hin, denn es trägt euch nur Verderben ein statt Rettung aus der Not, die nicht abzuleugnen ist, und nur, wer unentwegt tätig ist, kann ihr steuern. Eure Tätigkeit aber soll darin bestehen, daß ihr euch an Wissen bereichert und dieses dann den Mitmenschen weitergibt, daß ihr euch selbst die Fragen vorlegt, die nur Ich euch beantworten kann, und daß ihr Mich darum bittet, euch zu belehren. Und dann werde Ich euch gedanklich die rechte Antwort geben und euch anspornen zur Ausführung dessen, was Ich euch rate durch die Stimme des Herzens d.h., ein jeder, der guten Willens ist, wird darüber Kenntnis erlangen, was er tun und lassen soll, um der Seele den Frieden zu sichern.

Er wird wach sein und bleiben und nicht im Schlaf dem Versucher in die Hände fallen, denn dieser schläft nicht, und er geht ständig darauf aus, Seelen zu fangen in seinen Netzen, die der Mensch nicht sieht und erkennt, der schlaftrunken dahingeht und sicher fallen wird, weil er sich nicht dagegen schützt. Es gibt einen sicheren Weg, zwar schmal und dornig, wo ein Aufstieg ohne Gefahr sicher ist, doch der noch schlaftrunkene Mensch findet ihn nicht, er geht einem Abgrund entgegen und ist in größter Gefahr, wenn er nicht zuvor noch erwacht und nach einem sicheren Weg Umschau hält.

Und der Tag ist kurz, bald wird die Nacht hereinbrechen, und wer dann noch nicht den sicheren Weg gefunden hat, der wird verlorengelassen, er wird rettungslos in den Abgrund stürzen. Wer die Zeit nicht ausnützt bis zum Ende, der gehört jenen trägen Schläfern an, die ihre Arbeit nicht

ernst nehmen und darum am Ende verworfen werden; die nicht zum Ziel gelangen können, weil sie sich nicht mahnen und warnen ließen von Meinen Dienern, die Ich einem jeden in den Weg sende, auf daß sie führen, die einen falschen Weg gehen, auf daß sie niemals hilflos dem Verderben preisgegeben sind, sondern stets sich retten können zu Mir

Amen

BD 6936

empfangen 5.10.1957

Aussagen der Seher und Propheten

Vernehmet, was der Geist aus Gott euch kündigt: Die Seher und Propheten sind von Mir Selbst auserwählt, weil ihnen eine große und wichtige Aufgabe obliegt den Menschen Kunde zu geben von dem kommenden Weltgericht und sie zu ermahnen, sich darauf vorzubereiten. Diese Seher und Propheten sprechen nicht aus sich selbst, sondern sie geben nur weiter, was Mein Geist ihnen kündigt. Es kommt also gleichsam eine direkte Äußerung Meiner Selbst zu euch, Der Ich Mich nur eines Mittlers bedienen muß, um euch Menschen nicht unfrei zu machen in eurem Denken und Handeln. Ihr **könnet** es also glauben, seid aber nicht dazu **gezwungen**.

Ihr werdet es glauben, wenn ihr die Seher und Prophetengabe jener Mittler anerkennt; ihr werdet es ablehnen, wenn ihr die Mission derer bezweifelt. Aber Ich will es euch leichtmachen, jenen zu glauben, Ich will ihre Mission sichtlich herausstellen, indem Ich die von ihnen angekündigten Geschehen eintreten lasse, die dem Gericht vorangehen Ich werde dafür Sorge tragen, daß jene Ankündigungen Verbreitung finden, daß viele Menschen davon Kenntnis nehmen können und daß sie dann die Bestätigung dessen erfahren, weil alles so kommt, wie Ich es durch Seher und Propheten voraussagen ließ.

Zwar habe Ich als Ich auf Erden wandelte die Menschen gewarnt vor falschen Christis und falschen Propheten, und Ich habe darauf hingewiesen, daß auch die Abgesandten Meines Gegners ihr Unwesen treiben werden. Und ich warne auch nun wieder die Menschen davor, in dessen Fangnetze zu geraten und seinen Machinationen Glauben zu schenken, denn er ist am Werk, und er suchet durch ungewöhnliche Leistungen,

durch Wunderwerke materieller Art, in den Menschen den Glauben zu erwecken, daß sich „Kräfte des Himmels“ äußern

Aber gerade sein ungewöhnliches Wirken in der Endzeit bedingt auch Mein Gegenwirken, das darin besteht, Mittel anzuwenden, die den schwachen Glauben wieder aufleben oder den verlorenen Glauben neu erstehen lassen. Und das kann nicht anders geschehen als durch reine Wahrheit, die vom Quell der Wahrheit ausgeht, aber durch Mittler zu euch Menschen gelangen muß, weil ihr selbst sie nicht direkt empfangen könnet. Und so also unterbreite Ich den Menschen, was vor ihnen liegt.

Und die Ich dazu erwählte, Mittler zu sein zwischen Mir und euch Menschen, die könnet ihr auch anerkennen als echte Propheten, deren Worten ihr Glauben schenken sollet. Und Ich bin auch bereit, euch einen Beweis zu geben, daß sie in Meinem Auftrag reden und euch das Kommende ankündigen, indem Ich sehr bald schon die ersten Ankündigungen wahr machen werde. Denn das wichtigste Amt jener Seher und Propheten ist die Ankündigung des Endes, das für euch Menschen von größter Bedeutung ist und das ihr daher **vorbereitet** erwarten sollet.

Und es soll euch dazu noch eine Frist gegeben werden, die noch genügen kann, daß ihr eure Seelen vor dem Verderben rettet. Und darum werde Ich nicht mehr lange zögern, Ich werde die Sendung Meiner Seher und Propheten bestätigen, Ich werde ihren Ankündigungen die Tat folgen lassen Ich werde zuvor noch vor dem Ende die Erde erschüttern und allen Menschen Mich Selbst in Erscheinung bringen durch ein Naturgeschehen, das immer wieder angekündigt wurde durch Meinen Willen. Denn Ich Selbst gab jenen den Auftrag, und sie haben nur geredet als Meine Werkzeuge, als Meine Vertreter auf Erden, die an Meiner Statt die Menschen mahnen und warnen sollten.

Ihr sollet euch nicht sicher wähnen gegen solche Ereignisse, die eine höhere Macht bezeugen, ihr sollet sie fürchten und glauben, daß Mein Wort Wahrheit ist, daß Ich Selbst durch jene rede und geredet habe und daß ihr darum mit Gewißheit einer äußerst schweren Zeit entgegengehet, wenn Meine Gnade euch nicht zuvor schon abrufte. Ihr steht vor einer Zeitenwende, und ihr solltet dieser Gewißheit entsprechend euer Leben führen immer im Hinblick auf ein plötzliches Ende, das aber keinen Menschen

zu schrecken braucht, der bewußt an sich arbeitet, der mehr seiner Seele gedenkt als seines irdischen Leibes, denn dieser wird nichts verlieren, sondern nur gewinnen

Amen

Beenden einer Erlösungsperiode

BD 5278

empfangen 21.12.1951

Ende der Erlösungsperiode

Heilsplan Gottes

Ich habe euch ein Ziel gesetzt und euch dafür eine Frist zugebilligt, in der ihr Menschen dieses Ziel wohl hättet erreichen können. Und auch jetzt noch ist es euch möglich, wenn ihr es ernstlich wollet, daß ihr zum Ziel kommet. Doch die euch geschenkte Frist ist vorüber, kurze Zeit nur trennet euch vor dem Ende, und wer dann noch nicht das Ziel erreicht hat, dessen geistiges Leben ist verspielt, er hat es verwirkt, er wollte nicht leben, und sein Los ist der Tod

Es geht eine Erlösungsperiode zu Ende, und es beginnt eine neue; doch das als Mensch zur Zeit auf Erden verkörperte Geistige ist unweigerlich am Ende angelangt, und so es versagt, muß es den Kreislauf der Entwicklung wieder beginnen, auf daß Mein Gesetz der ewigen Ordnung erfüllt werde. Die Frist ist abgelaufen, und nur Minuten trennen euch von der Stunde des Unterganges der alten Erde, wo die Schöpfungen auf dieser aufgelöst werden, um wieder neu zu erstehen, um wieder neue Möglichkeiten zu geben für die Entwicklung des noch unreifen Geistigen.

Und ob Ich auch immer wieder euch diese Stunde vorstelle es geht ohne Eindruck an euren Ohren vorüber, ihr glaubet es nicht Doch euer Unglaube hält nicht Meinen Plan von Ewigkeit auf, er veranlaßt Mich aber, euch immer deutlichere Zeichen zu senden, auf daß euch ein nahes Ende glaubhaft erscheint. Euer Unglaube veranlaßt Mich, euch überaus schmerzhaft Wunden zu schlagen, damit ihr euch besinnet, was euer Leben eigentlich ist und wie ihr es genützt habt.

Stunden der Not und des Elends können euch nicht erspart bleiben, können sie doch noch beitragen, euch zum Ziel zu führen, das ihr wahrlich noch erreichen könnet, wenn ihr ernstest Willens seid. Ich helfe euch in offensichtlicher Weise und gebe euch Kraft, doch euer Herz muß Mich anrufen um Hilfe, auf daß euer Wille ersichtlich ist. Alles kann und will Ich für euch tun, um euch selig zu machen, doch Meinen Heilsplan von Ewigkeit kann Ich nicht umwerfen, er muß nach dem Gesetz der ewigen Ordnung ausgeführt werden, und dies in festgelegter Zeit, die nun ihr Ende findet.

Die geistige Beschaffenheit der Menschen hat schon längst ihren Tiefstand erreicht, der ein Ende der Erde bedingt, doch Ich verziehe noch immer, um der wenigen willen, die schwach sind und unentschlossen, daß Ich sie noch gewinne, bevor die Frist abgelaufen ist. Dann aber sind alle Möglichkeiten erschöpft, dann muß ein jeder die Folgen seiner Einstellung zu Mir tragen, dann wird unabänderlich Gericht gehalten, und jedem wird das Los zuteil werden, das er verdient ewige Glückseligkeit oder Verdammung ein Leben im Paradies auf der neuen Erde oder Neubannung in der Schöpfung wieder auf endlos lange Zeit

Amen

BD 7167

empfangen 17.7.1958

Begründung des Beendens einer Erdperiode

Nehmet Kenntnis davon, daß die Zeit zu Ende geht, die euch Menschen zugebilligt wurde zum Ausreifen auf dieser Erde. Das ganze Menschengeschlecht, das in dieser Erdperiode sich verkörpern durfte, hat mehr oder auch weniger die Probe bestanden, es ist eingegangen in das jenseitige Reich und hat dort seine Aufwärtsentwicklung fortsetzen können wenn auch unter anderen Bedingungen als auf der Erde aber es sind auch unzählige Menschenseelen zurückgesunken zur Tiefe Und nun sind die letzten dieses Geschlechtes noch zur Verkörperung als Mensch zugelassen worden auch mit dem Ziel, während des Erdenlebens frei zu werden aus der materiellen Form, die sie schon Ewigkeiten gefangenhält. Doch nun geht diese **Zeit zu Ende** und unwiderruflich findet ein Abschluß statt, weil eine neue Erlösungsperiode beginnen muß

Und verständlicherweise ist in dieser letzten Zeit nur noch ein schwacher Erfolg zu verzeichnen, denn sehr viel Gott-widersetzliches Geistiges ist nun verkörpert, das nicht eher zugelassen wurde eben seines Widerstandes wegen das aber für diese Erdperiode bestimmt war und auch noch den Gang als Mensch zurücklegen muß, bevor eine neue Erlösungsperiode beginnt Um diesen Menschen nun den Erdenweg erfolgreich werden zu lassen, ist ihnen viel Geistiges beigegeben, das sie führt und Beistand leistet, wo der Menschen Kraft zu gering ist Es ist also wohl **möglich**, daß auch diese Menschen noch zur Reife gelangen, aber doch überaus **schwer**, weil niemals zwangsweise auf den Willen derer eingewirkt wird.

Doch das Ende dieser Erdperiode ist bestimmt seit Ewigkeit, es ist in Gottes Heilsplan festgelegt, weil Er von Ewigkeit weiß, wann es an der Zeit ist, eine neue gesetzliche Ordnung herzustellen auf der Erde, die durch der Menschen Willen umgestoßen wurde und darum eine Aufwärtsentwicklung des Geistigen fast zur Unmöglichkeit geworden ist Wenn nun die Menschen glauben, daß es nicht mit der **Liebe** eines „Gottes und Vaters“ vereinbar ist, daß ein Schöpfungswerk wie die Erde einer **Total-Umgestaltung** entgegengieht, so muß dem entgegengesetzt werden, daß es weit eher einen Liebemangel beweisen würde, wenn einem solchen geistigen Tiefstand kein Ende gesetzt wäre, denn die Erde hätte dann aufgehört, Bildungsstation des Geistigen zu sein, sie würde ihren **Zweck** völlig verfehlen und nur noch ein Chaos **begünstigen**, das geistig auf ihr herrscht

Die Liebe Gottes versucht wahrlich alles, um den Menschen zur Rettung zu verhelfen, doch es ist keine Besserung ersichtlich, es ist keine geistige „Wende“ mehr zu erwarten auf dieser Erde, denn es ist nicht mehr damit zu rechnen, daß sich das Menschengeschlecht ändert und zur Gott-gewollten Ordnung zurückkehrt was allein ein „Ende“ aufhalten könnte Und Gott weiß es seit Ewigkeit, daß diese Möglichkeit nicht mehr besteht, und darum konnte Er Seinen Plan auf diesem **Willen der Menschen** aufbauen Und Er wird ihn auch durchführen, denn Er ist ein guter, gerechter und überaus weiser Gott, Der nichts anderes will, als Seinen Geschöpfen aus der Tiefe zur Höhe, zu Ihm, zu verhelfen, und Der auch wahrlich die rechten Mittel weiß und anwendet

Aber ihr Menschen **wollet** es nicht glauben, daß die Zeit gekommen ist,

daß die Menschheit schon auf dem geistigen Tiefstand angelangt ist, der nun keinen Aufschub mehr duldet. Ihr wollet es nicht wahrhaben, obwohl euch das innere Gefühl es sagt, daß die Menschheit nichts anderes mehr zu erwarten hat. Und darum bringet ihr Einwände über Einwände, die aber jeglicher Logik entbehren Denn sowie ihr euch einmal ernsthaft bedenket, was diese Erde ist und wozu sie dienen soll und wenn ihr nun sehet, daß selten nur ein Mensch sein Erdenleben auswertet, um geistig zu reifen, was jedem ersichtlich ist, dann muß es euch auch wahrscheinlicher sein, daß ein Ende kommt, als daß sie in der gleichen Art weiter bestehenbleibt

Denn auch das muß euch einleuchtend sein, daß Gott nicht zwangsläufig die Menschen zum Reifen bringen kann, also nur noch eine Umwandlung dieser Erde vor sich gehen kann, ein Beenden einer wirkungslos-sich-erweisenden Epoche und ein Beginn einer neuen, wo die Aufwärtsentwicklung des Geistigen wieder seinen Fortgang nehmen kann und wo auch dem noch in der Tiefe befindlichen Geistigen eine neue Aufstiegsmöglichkeit gegeben ist

Ihr Menschen müsset immer die unendliche Liebe und unübertreffliche Weisheit eures Gottes und Schöpfers in Betracht ziehen, Der euer aller Vater werden möchte und Der auch wahrlich alles tut, um Sein Ziel zu erreichen. Und so nur dürfet ihr auch das kommende Ende der Erde ansehen als einen Akt Seiner Liebe, niemals aber als Grausamkeit, derer Er nicht fähig ist, denn Er will niemals vernichten, sondern immer nur das Leben geben denen, die es verloren haben aus eigener Schuld.

Amen

BD 7390

empfangen 15.8.1959

Beenden einer Erlösungsperiode

Daß eine Erlösungsperiode ihr Ende nimmt, könnet ihr unzweifelhaft glauben, denn sowie ihr geistig ausgerichtet seid, könnt ihr auch die geistige Entwicklung der Menschen verfolgen, und es wird euch dann nicht schwerfallen, zu glauben, daß eine Änderung eintreten muß, will Ich nicht die Menschheit dem Satan verfallen lassen, der offensichtlich am Wirken ist. Dem nur weltlich eingestellten Menschen ist dies zwar keine Erklärung,

denn er wird einen geistigen Tiefstand nicht gelten lassen, weil er dafür keinen Blick hat.

Doch der Zweck des Erdendaseins ist nicht ein rein-weltlicher, sondern die geistige Entwicklung des Menschen ist Sinn und Zweck des Erdenlebens, und wenn offensichtlich diese in den Hintergrund tritt, dann ist das Erdenleben zwecklos geworden und braucht nicht mehr weiter geführt zu werden von den Menschen, die in ihrem Daseinszweck völlig versagen. Es geht aber nicht nur um die Aufwärtsentwicklung des Menschen Es trägt die gesamte Schöpfung Geistiges in sich, das ebenfalls diesen Entwicklungsgang geht und weitergehen soll, wozu auch eine gewisse Ordnung in der Schöpfung eingehalten werden muß, die von den Menschen jedoch umgestoßen wird und darum die Schöpfungen auf der Erde auch nicht mehr dem Zweck entsprechen, der ihnen zugewiesen worden ist.

Eine entgeistete Menschheit lebt nicht nach Meinem Willen, und so wird sie auch alle ihr zur Verfügung stehenden Schöpfungswerke nicht nach Meinem Willen nützen, sondern ihnen andere Zwecke zuweisen, die also eine Aufwärtsentwicklung des Geistigen darin gefährden oder unmöglich machen Und eine so entgeistete Menschheit belebt zur Zeit die Erde und gefährdet deren Fortbestehen, weil sie sich nicht mehr Meiner Ordnung gemäß auf Erden bewegt, sondern die göttliche Ordnung umstößt und den eigenen Willen zum Durchbruch kommen läßt, der Meinem Heilsplan widerspricht.

Aber der Wille der Menschen ist frei Und so wird ihrem Handeln und Wirken nicht entgegengewirkt, aber die Menschen legen selbst die Hände an das Werk der letzten Zerstörung, sie ziehen selbst das Ende heran und wissen nicht, daß sie indirekt doch nur Meinem Heilsplan entsprechend handeln, weil durch das Zerstörungswerk der Entwicklungsgang des noch in der Schöpfung gebundenen Geistigen seinen Fortgang nimmt, weil eine neue Erlösungsepoche ihren Anfang nimmt, die wieder in der gesetzmäßigen Ordnung verlaufen wird, wie es von Meiner Liebe und Weisheit bestimmt ist.

Daß die Menschheit in der Überzahl es nicht glaubt, beweiset nur den geistigen Tiefstand, weil jeder geistgeweckte Mensch von selbst ersieht, daß der Zustand, wie er z.Zt. auf Erden ist, nicht bleiben kann, wenn von einer geistigen Entwicklung gesprochen werden soll. Aber die wenigen

Meinen werden es wissen, daß nicht mehr lange Zeit bleibt bis zum Ende, weil sie allerdeutlichst die Zeichen sehen, auf die Ich hingewiesen habe durch Wort und Schrift

Es muß der Mensch mit geistigen Augen sehen, dann wird ihm auch der Zustand der Menschheit ersichtlich sein. Betrachtet er aber nur die Welt, dann ersieht er nur Aufbau und Fortschritt, und dann wird es ihm schwerfallen, zu glauben, daß alles ein Ende finden wird, daß niemand sich dessen wird erfreuen können, was er sich durch eigene Mühe erbaut hat, was sein Besitz ist an irdischen Gütern, er wird immer nur die Welt sehen und deren Fortschritt, und geistige Gedanken werden ihm stets ferner rücken, je mehr er die Welt betrachtet und deren Aufstieg

Aber er wird sich nicht mehr lange dessen erfreuen können, was die Welt ihm bietet, er wird sehr bald den Zerfall verfolgen können, zuerst durch Meinen Willen, durch das Wüten der Naturelemente und später durch menschliches Vorhaben, denn der Wille des Menschen selbst richtet das letzte Zerstörungswerk an auf dieser Erde, und Ich werde es nicht verhindern habe Ich doch auf diesen verkehrten Willen der Menschen Meinen Heilsplan von Ewigkeit aufgebaut, der allem Geistigen im gesamten Universum wieder neue Möglichkeiten zur Aufwärtsentwicklung gibt, weil Ich ihm helfen will zum geistigen Fortschritt.

Und so wird es kommen, wie es verkündet ist und ob ihr Menschen noch so ungläubig diesen Meinen Voraussagen gegenübersteht ihr könnt es mit Gewißheit erwarten, daß ihr vor großen Umwälzungen steht und daß eine Erlösungsperiode zu Ende geht und bald eine neue beginnen wird Denn die Zeit ist abgelaufen, die dem Geistigen zugebilligt wurde aus Meiner Liebe, Weisheit und Macht Und es wird kommen, wie es euch Menschen immer wieder verkündet wird

Amen

Beenden einer Erdperiode steht bevor

Die Zeit wird eingehalten, die euch gesetzt wurde zu eurer Erlösung, und das bedeutet, daß auch eine Erlösungsperiode zu Ende geht, daß eine neue Epoche beginnt laut Plan von Ewigkeit Wie Ich es ersah als notwendig und Erfolg eintragend für eure Seele, für die Entwicklung der gesamten Menschheit, so ist dieser Plan festgelegt worden, denn der geistige Tiefstand erfordert eine Neuordnung, er erfordert einen Eingriff Meinerseits, eine Wende, die nur zum Segen ist, die dem Geistigen zur Aufwärtsentwicklung dienet. Und Mir ist seit Ewigkeit auch die Zeit bekannt, da die Menschheit auf diesem geistigen Tiefstand angelangt ist, der eine Wandlung bedingt, und Ich werde auch diese Zeit einhalten und Meinen Heilsplan zur Ausführung bringen, ist doch stets Meine Liebe und Meine Weisheit bestimmend zu Meinem Walten und Wirken im gesamten Universum

Und so auch wird nun das Ende einer Erlösungsperiode erfolgen, und eine neue wird wieder beginnen, weil der Entwicklungsprozeß unaufhaltsam weitergehen muß, weil kein Stillstand eintreten kann von Meiner Seite aus und weil Ich ein noch tieferes Absinken des Geistigen, das als Mensch über die Erde geht, verhindern will. Daß also eine Entwicklungsepoche zu Ende geht, ist gewiß Es wird eine geistige Wende sein, die sich aber auch irdisch auswirken wird, denn da auch das noch in der Form-Gebundene frei werden und neue Formen beziehen soll, wird dies auch eine Auflösung und Umgestaltung der Erdschöpfungen bedingen, so daß also mit einer Totalumgestaltung der gesamten Erdoberfläche zu rechnen ist, die den alten Erlösungsabschnitt beendet und den Anfang einer neuen Entwicklungsepoche bedeutet.

Was vorbestimmt ist seit Ewigkeit, wird sich auch auf den Tag erfüllen, der dafür angesetzt ist aber euch Menschen bleibt das genaue Wissen um den Tag verborgen, weil es nicht zum Heil eurer Seelen dienlich ist, wenn ihr darum wüßtet Aber er ist nicht mehr fern ob ihr es glaubet oder nicht die Zeit ist abgelaufen, und Mein Heilsplan von Ewigkeit wird durchgeführt nach Meinem Willen Daß ihr Menschen der Jetztzeit bestimmt seid, dieses Ende zu erleben, hat auch seine Begründung, denn es

war euer Widerstand gegen Mich stark und ließ eine frühere Verkörperung als Mensch nicht zu Aber wiederum war euch die gleiche Zeitspanne gesetzt, da ihr euren Entwicklungsgang beenden mußtet

Es ist euch auch möglich, ihn erfolgreich zu beenden; es ist euch allen noch möglich, vor dem Ende zu Mir zu finden, wenn ihr nur euren Widerstand aufgebet und euch Mir wieder zuwendet, von Dem ihr euch einst im freien Willen abwandtet zu eurem eigenen Unheil Noch weilet ihr auf Erden; lasset die Zeit nicht ungenützt vorübergehen, denn in reichem Maße schütte Ich Meine Gnaden aus über euch, und Ich helfe euch wahrlich in jeder Weise, weil Ich allein es weiß, was es für euch bedeutet, wenn ihr versaget und den endlos langen Weg der Entwicklung noch einmal gehen müsset durch die Schöpfungen der neuen Erde

Rechnet damit, daß das Ende ganz nahe ist, und stellet euch auf dieses Ende ein Und wahrlich, es wird nur für euch zum Segen sein, wenn ihr euch Mir zuwendet und Meine Kraft und Hilfe erbittet Ihr könntet auch in kurzer Zeit noch viel erreichen, ihr könntet eurer letzten Form ledig werden und volle geistige Freiheit erlangen Ihr brauchet nur zu wollen, daß ihr euren Erdenweg als Mensch nicht vergeblich zurückleget Ihr brauchet nur Mich, euren Gott und Vater von Ewigkeit, um Hilfe anzurufen, und ihr werdet zu Jesus finden zu Dem, Der allein euch erlösen kann und auch wird.

Lasset nicht diese Mahnung an euren Ohren verhallen, nehmet sie mit vollstem Ernst auf in eure Herzen und denket darüber nach und handelt, ehe es zu spät ist Denn es soll keiner verlorengelassen, allen will Ich noch helfen, bevor das Ende kommt Doch es kommet unwiderruflich, denn es ist die Zeit erfüllt, es ist die Frist abgelaufen, die dem Geistigen zugbilligt wurde, das in dieser Erlösungsperiode sich vollenden sollte, und es wird eine neue beginnen, wie und wann es in Meinem Heilsplan von Ewigkeit vorgesehen ist

Amen

Zeitbestimmung des Endes

BD 4011

empfangen 31.3.1947

Menschliche Zeitbestimmung des Endes

Auch Jünger Jesu unwissend

Verkürzen der Tage

Auch die menschliche Zeitbestimmung des Endes ist unzutreffend, sowie sie verstandesmäßig errechnet oder von Menschen unerweckten Geistes angegeben wird. So sie das Ende in Bälde ankündigen, kommen sie jedoch der Wahrheit näher. Sie können aber auch den Zeitpunkt des Endes noch weit hinausschieben, und es wäre dies eine Irreführung, die nachteilige Folgen hat für die Seelen der Menschen. Denn wer das Ende nicht in Kürze erwartet, der wird auch niemals die Seelenarbeit ernstlich in Angriff nehmen, und dies ist der Zweck solcher Ankündigungen, daß die Menschen sich zu wandeln bemühen und dies nur können, wenn sie ständig an sich arbeiten und sich das nahe Ende vor Augen halten.

Darum weist Gott unausgesetzt auf das Ende hin und läßt die Menschen aber stets im ungewissen über den Zeitpunkt des Endes. Und selbst Seine Diener, die gedanklich mit Ihm in Verbindung stehen, werden nicht von dem genauen Zeitpunkt unterwiesen, doch je fester sie im Glauben stehen, je mehr sie in der Liebe leben, werden sie auch wissen, daß sie selbst in der Endzeit stehen, denn sie beachten die Erscheinungen, die Gott Selbst durch Seinen Sohn Jesus Christus als Zeichen des Endes den Erdenmenschen ankündigte.

Auch der Mensch Jesus wußte nicht den Tag und die Stunde des Endes, und Seine Ankündigungen waren auch in allen Zeiten anzuwenden, so daß auch Seine Jünger mit dem nahen Ende und der baldigen Wiederkunft Christi rechneten, die mit dem Ende verbunden war. Auch Seine Jünger waren erweckten Geistes und konnten nicht Tag und Stunde bestimmen. Und so wird auch bis zum Ende von menschlicher Seite keine sichere Angabe gemacht werden können, nur können die Zeichen der Zeit in Betracht gezogen und daraus auf das nahe Ende geschlossen werden, das einmal unwiderruflich kommen muß, weil sich das göttliche Wort erfüllen muß.

Doch ernstlich Strebende werden sich auch ernstlich befassen mit den Gedanken des Endes der Welt, des Tages des Gerichtes und der Erfüllung aller Prophezeiungen, die darauf hinweisen. Und ihnen werden auch die Augen geöffnet, daß sie die Zeichen des Endes erkennen, und ihr Denken wird recht sein Sie werden wissen, daß sie selbst in der Zeit leben, daß sie sich mit dem Gedanken vertraut machen müssen, um zu denen zu gehören, die eine Zeit unsäglicher Mühsal und Nöte durchleben müssen, weil diese dem Ende vorangehen. Doch auch ihnen hat Jesus eine trostreiche Versicherung gegeben, daß Er die Tage verkürzen will um der Auserwählten willen, auf daß sie selig werden.

Und so also der Mensch glaubt, daß die Endzeit gekommen und jeden Tag das letzte Gericht zu erwarten ist, braucht er sich nicht zu bangen er wird die Kraft haben, alles zu ertragen, solange er Gott zustrebt und er zu den Seinen gehört Doch auch nur dann wird er die Zeichen der Endzeit erkennen, ansonsten er mit einem nahen Ende niemals rechnen wird, weil er nicht glaubt. Die Gläubigen aber wissen, welche Stunde geschlagen hat sie wissen, daß das Ende nahe bevorsteht, wie es Gott verkündet hat in Wort und Schrift

Amen

BD 5162

empfangen 1.7.1951

Zeitbestimmung des Endes - Falsche Propheten

Das kommende Weltgericht zeitmäßig bestimmen zu wollen entspricht nicht Meinem Willen und Meiner Weisheit, die sehr wohl erkennt, daß ein Wissen um Zeit und Stunde für euch Menschen unzuträglich ist, da es sowohl euer Denken als (auch = d. Hg.) euer Handeln beeinflussen würde und deshalb von Mir geheimgehalten wird, trotz Meiner ständigen Ankündigungen und Warnungen und Mahnungen. Ihr Menschen müsset im freien Willen eure Lebensführung wandeln, wozu wohl immerwährende Hinweise auf das nahe Ende gut sind, nicht aber das genaue Wissen um Zeit und Stunde.

Wohl ist das Ende, das Weltgericht, sehr nahe, und immer wieder gebe Ich euch dies kund, dennoch werdet ihr alle überrascht sein, denn niemand wird es sicher erwarten und an das baldige Ende glauben. Wer aber Zeit

und Stunde angeben zu können glaubt, der ist nicht Mein Abgesandter, und seinen Worten glaubet nicht, wengleich er für Mich zu reden vorgibt, wengleich er auch die Mitmenschen hinzuführen sucht zum rechten Glauben an Mich. Dennoch ist diese Behauptung nicht von Meinem Geist ihm vermittelt, sie ist nicht von Mir ausgehend, sie ist eigenes Gedankenerzeugnis, dessen er selbst sicher ist als Wahrheit und sie deshalb zu verbreiten sucht

„Tag und Stunde weiß niemand ...“ Gedenket dieser Worte, die Ich auf Erden zu Meinen Jüngern sprach Als Gott und Schöpfer der Unendlichkeit weiß Ich wohl seit Ewigkeit um diesen Tag und diese Stunde, doch Meine Weisheit hindert Mich, euch Menschen dieses Wissen kundzutun. Denn es geht um den freien Willen des Menschen, der nicht angetastet werden darf, aber durch jede bestimmte Eröffnung des letzten Tages angetastet wird Der Tag ist wohl festgelegt seit Ewigkeit, ebenso festgelegt sind aber auch alle Ereignisse zuvor, die beitragen sollen zur Willenswandlung des Menschen ohne Zwang. Und so wird alles von Mir aus getan, was dem Menschen dienlich ist, in rechter Verfassung am letzten Tage Mein Gericht erwarten zu können Doch so es von dem Menschen selbst nicht genützt wird, ist sein Los schon entschieden für endlos lange Zeit.

Ein Wissen um den Tag und die Stunde des Endes nun würde eine Zwangsänderung seines Wesens zur Folge haben, das aber weder zum Eingang in das Lichtreich noch in das Paradies der neuen Erde berechtigt, aber auch den Menschen nicht dem ewigen Verderben ausliefern würde weil Angst und Furcht seinen Willen bestimmt, nicht aber die Liebe, die alleiniger Anlaß sein soll zur Willenswandlung. Die Liebe also wäre noch gering, und das berechtigt nicht, von einer Wesenswandlung zu sprechen; der Wille aber, das Rechte zu tun, müßte dem Wesen angerechnet werden; es wäre gewissermaßen das Wesen gehorsam, aber nicht aus Liebe, sondern aus Furcht

Am Ende aber entscheidet die Liebe Denn Ich will die Böcke von den Schafen trennen, Ich will eine Reinigung herbeiführen, wodurch ein Erlösungsabschnitt beendet ist, bevor ein neuer beginnt Darum muß ein klarer Willensentscheid stattfinden, wozu die Menschen reichlich Zeit und Gelegenheit haben und als Antrieb ihnen das nahe Ende angekündigt wird. Doch völlig ohne Zwang müssen sie sich entscheiden. Darum halte

Ich Tag und Stunde geheim, doch er wird kommen wie ein Dieb in der Nacht wenn niemand ihn erwartet, wird er da sein, wenn die Menschen im Lebensgenuß ihre Befriedigung finden, wenn sie jagen von einem Genuß in den anderen, wenn sie alles um sich her vergessen und fröhlich sind, wenn sie in vollster Lebensfreude sein werden

Dann wird der Tag anbrechen, der allem ein Ende macht Und dann wird sich herausstellen, wer zu Mir hält oder zu Meinem Gegner, der Herr ist dieser Welt Dann wird alles offenbar werden, Licht und Finsternis, Wahrheit und Lüge, Liebe und Haß dann wird keiner sich verbergen können oder sein wahres Wesen verhüllen Dann wird jeder sich so geben, wie er in Wirklichkeit ist, denn die Not um ihn reißt ihm die Maske vom Gesicht, und dann wird einem jeden werden der gerechte Lohn Licht oder Finsternis, himmlische Glückseligkeit oder ewige Verdammnis

Amen

BD 8500

empfangen 18.5.1963

Der vorbestimmte Tag des Endes wird eingehalten

Der Tag ist nicht mehr fern, den Meine Weisheit festgesetzt hat, um eine Wandlung zu schaffen auf der Erde, die nur noch einer entgeisteten Menschheit als Wohnort dient, nicht aber als geistige Schulungsstation in Anspruch genommen wird

Der Tag ist nicht mehr fern, wo Mein Wille ein Werk zur Ausführung kommen läßt, das eine völlige Wandlung des Schöpfungswerkes Erde in seiner Außenform bezweckt, das eine Vernichtung alles Lebenden in, auf und über der Erde und auch aller bestehenden Schöpfungswerke bedeutet Denn Mein Heilsplan ist vorgesehen von Ewigkeit, und es wird die Zeit eingehalten, die Ich in Meiner Weisheit als nötig erkannte, um wieder für das Geistige neue Ausreifungsmöglichkeit zu schaffen

Und ihr Menschen werdet Mich nicht bestimmen können, abzugehen von diesem Plan oder einen zeitmäßigen Aufschub zu gewähren, denn Ich weiß es und wußte es seit Ewigkeit, in welcher geistigen Verfassung die Menschheit ist in dieser Zeit, die eben auch eine totale Wandlung,

eine Neuverformung alles Geistigen, bedingt, das sich auf dem Weg der Rückkehr zu Mir befindet Und darum sind auch Meine Voraussagen wörtlich zu nehmen, daß ihr nicht mehr mit einer langen Zeit rechnen dürft daß ihr nicht das angekündigte Ende in die Zukunft verlegen dürft, denn einmal wird auch die Zukunft zur Gegenwart, und diese Zeit ist gekommen.

Ihr Menschen könnet auch selbst an allen Geschehen in der Welt und um euch ersehen, daß der geistige Tiefstand der Menschen fast nicht mehr überboten werden kann, und ihr werdet auch darin die Begründung eines nahen Endes erkennen müssen, denn es ist alles aus der Ordnung getreten, es ist ein Stillstand in der Entwicklung des Geistigen eingetreten, wo nicht gar ein Rückgang zu verzeichnen ist Darum sind es auch falsche Hoffnungen, wenn ihr Menschen glaubet, Mich durch Gebet umstimmen zu können, selbst wenn Ich immer wieder sage, daß Gebete von großer Kraft sind

Was ihr aber erbittet, das ist immer nur ein Gebet in Eigenliebe, weil ihr nicht bereit seid, das Erdenleben hinzugeben, und ihr nur darum betet, daß Ich die Erde bestehenlassen soll, um nicht auch ein Opfer des Endes sein zu müssen Euer Gebet soll nur noch dem Zustand der Seelen eurer Mitmenschen gelten, ihr sollet nur für das geistige Ausreifen Sorge tragen und füreinander beten, nicht aber Mich darum bitten, von einer Endzerstörung abzusehen, denn diese ist nötig für das noch in den Schöpfungen gebundene Geistige, das ebenso wie ihr Menschen das Recht hat, zur Höhe zu schreiten, daß es einmal auch zur Verformung als Mensch zugelassen ist.

Die Menschen aber verscherzen sich selbst das Recht, auf der Erde verkörpert zu sein, weil sie selbst keinen Schritt mehr aufwärts zurücklegen (schreiten), sondern weit eher wieder der Tiefe zustreben. Und diese Seelen würden auch keinerlei Vorteil haben von einer Verlängerung ihres Daseins auf dieser Erde, sondern nur noch tiefer absinken, und schon daran sollen sie gehindert werden was durch eine Neubannung geschieht daß sie (und) wieder Meinem Gegner entwunden werden, der sie im Erdenleben als Mensch zu sehr in seiner Gewalt hat.

Ihr Menschen sollet nur füreinander beten, daß sich die Seelen aus seiner Gewalt frei machen noch vor dem Ende Ein solches Gebet, das in

fürbittender Liebe für einen eurer Mitmenschen geleistet wird, wird auch Mein Ohr erreichen und erhört werden ... doch Mich veranlassen zu wollen, Meinen Heilsplan von Ewigkeit zu ändern, das werdet ihr nicht erreichen, weiß Ich doch, was allen Meinen Geschöpfen dienet und ihnen zum Fortschritt verhilft.

Wer also für Mich in Meinem Weinberg tätig sein will, der soll mit einem baldigen Ende als Tatsache rechnen und nun entsprechend auf Erden wirken, indem er die Liebe predigt und alle Menschen auch auf den Verkünder dieser göttlichen Liebelehre hinweist, auf Jesus Christus, daß sie den Weg nehmen zu Ihm unter Sein Kreuz und sie also erlöst sind von Sünde und Tod, wenn das Ende gekommen ist ... Dann gibt es für sie nur einen Eingang in das Lichtreich oder ein Versetzen auf die neue Erde, wo ihnen ein paradiesischer Aufenthalt gesichert ist, der schon dem Eingang in das Lichtreich gleichzusetzen ist, weil die Menschen dann ihre Erdenlebensprobe bestanden haben und frei sind von ihrer Schuld.

Und auf daß dieses Ziel noch von vielen Menschen erreicht wird, spreche Ich sie immer wieder an durch euch, Meine Boten auf Erden, die ihr Meine Ansprache direkt entgegennehmet und sie weiterleitet dahin, wo sie nur gläubig aufgenommen wird. Diese Ansprache wird nicht enden bis zum Ende, denn Ich weiß es, wer dazu tauglich ist, Mein Wort zu hören, Meinen Liebestrahl einfließen zu lassen in das Herz und es auch recht zu verwerten. Und diese werden immer wieder von neuem bezeugen, daß das Ende nicht mehr weit ist, sie werden nie aufhören, Meines Heilsplanes Erwähnung zu tun, und unausgesetzt hinweisen auf Jesus Christus und Sein Erlösungswerk ... Immer wieder werde Ich auch dessen große Bedeutung herausstellen und die Menschen zu Ihm verweisen, Der allein ihre Rettung ist vor dem Absturz zur tiefsten Tiefe.

Und wer an ein Ende zu glauben vermag, der wird es auch nicht fürchten, denn sein Glaube wurde durch die Liebe lebendig, und ein Mensch, der in der Liebe lebt, wird auch stets die Kraft besitzen, allen Anstürmen zu trotzen, die ihm die letzte Zeit noch eintragen wird ... Denn die Liebe selbst ist Kraft, weil durch die Liebe der Mensch mit Mir, als der Ewigen Liebe, verbunden ist und weil von Mir aus ihm ständig Kraft zuströmt. Und ihr brauchtet wahrlich alle nicht das Ende zu fürchten, wolltet ihr euch nur bemühen, in der Liebe zu leben ... Die Liebe aber mangelt der

Menschheit, und darum sinkt sie ständig tiefer ab und zieht so selbst das Ende heran wie Ich es erkannte seit Ewigkeit und darum Mein Heilsplan auch zur Ausführung kommt, wie es angekündigt wurde durch Wort und Schrift

Amen

BD 8501

empfangen 19.5.1963

(Fortsetzung zu Nr. 8500) Zeitangabe

Es wird niemals euch eine Zeitangabe zugehen, weil es für eure Seele nur schädliche Wirkung haben könnte, genau zu wissen um das Eintreffen dessen, was euch vorausgesagt wird. Ihr sollet wohl Kenntnis nehmen davon, weil Ich will, daß ihr euch vorbereitet, weil Ich euch mahnen und warnen will mahnen zu eifriger Seelenarbeit und warnen vor Gleichgültigkeit, die ihr einmal bitter bereuen werdet. Und darum gebe Ich euch Zukünftiges kund und habe die Menschen auch hingewiesen von Beginn dieser Erlösungsperiode auf das Kommende, denn der Gedanke, daß ihr kurz davorstehet, sollte euch anspornen, Meinem Willen entsprechend zu leben und also euren Erdenlebenszweck zu erfüllen

Doch niemals ist euch die Zeit angegeben worden, **wann** ihr mit dem Angekündigten zu rechnen habt, und das hat euch lau diesen Voraussagen gegenüber werden lassen Immer vermutet ihr die Erfüllung Meiner Voraussagen in weiter Zukunft Aber ihr bedenket nicht, daß ständig die Zeit vergeht, daß ihr auch diesem Zukünftigen immer näher rückt und daß einmal auch die „Zukunft“ zur „Gegenwart“ wird

So auch sage Ich euch nun wieder voraus, daß euch kurz bevorsteht das Ende dieser Erde, das Beenden einer Erlösungsperiode. Und Ich weise immer dringender darauf hin, weil es euch unglaublich erscheint, daß **ihr** in dieser Endzeit stehen sollet Wieder gebe Ich euch keine genaue Zeit an und werde es nicht tun bis zum Ende, um eurem freien Willen keinen Zwang anzutun Jedoch das eine sage Ich euch, daß ihr **keine lange Zeit mehr habt**, daß sehr bald die Zeit gekommen ist, wo sich alle Meine Voraussagen erfüllen, und daß ihr euch nicht verlassen sollet darauf, daß vor Mir ein Tag ist wie tausend Jahre

Auch tausend Jahre vergehen einmal, und so auch wird die Erlösungsperiode einmal ihr Ende finden, in der ihr euch aufhaltet, denn einmal muß eine neue Zeit beginnen schon um des vielen in den Schöpfungswerken gebundenen Geistigen, das weiterschreiten soll in seiner Entwicklung Und wieder sage Ich nur, ihr steht kurz davor Aber Ich wiederhole diese Worte immer wieder mit solcher Dringlichkeit, daß ihr doch stutzig werden solltet

Ich werbe immer und immer wieder um Arbeiter in der letzten Zeit vor dem Ende, weil Ich sie dringend benötige, angesichts des Bevorstehenden, Ich leite euch Menschen ein ungewöhnliches Wissen zu, auf daß ihr auch Meine Voraussagen verstehen lernet, daß ihr wisset, welche Anlässe den Ankündigungen zugrunde (liegen) bedingt Und Ich tue das darum, weil das Ende sehr nahe ist und weil ihr daran glauben sollet, daß Meine Worte in Erfüllung gehen

Doch auch nun kann Ich nicht die Zeit angeben, will Ich doch nicht unübersehbares Chaos über euch hereinbrechen lassen Denn ein genaues Wissen um den Tag und die Stunde würde euch in entsetzliche Verwirrung stürzen, aber euch keinerlei Reife mehr eintragen. Ich kann immer wieder und immer dringlicher darauf hinweisen, daß ihr mit der Erfüllung aller Voraussagen rechnen müsset, daß ihr euch nicht darauf verlassen sollet, daß ihr selbst (es = d. Hg.) nicht mehr erlebet

Kein Mensch weiß die Stunde seines Todes, und so auch weiß kein Mensch, ob er selbst von dem Angekündigten, von dem großen Zerstörungswerk und seinem Vorboten, dem ungewöhnlichen Naturgeschehen, überrascht wird und er alles erleben muß, was sich in der Endzeit abspielt, denn Ich sage euch immer wieder: Ihr stehet kurz davor, ihr habt nicht mehr viel Zeit und müsset jeden Tag und jede Stunde damit rechnen, daß Ich durch die Naturelemente ungewöhnlich in Erscheinung trete, und dann wisset ihr auch, daß das Ende nicht mehr fern ist

Darum sollet ihr leben Meinem Willen gemäß Ihr werdet allem Geschehen ohne Furcht entgegengehen können Ihr sollet euch nur Mir verbinden durch Liebewirken, Gebet und öfteren Gedenkens, und wahrlich, ihr werdet keinen Schaden nehmen an euren Seelen, selbst wenn Ich euch vorzeitig abrufe Aber Ich werde auch körperlich euch schützen, wenn es Mein Wille ist, daß ihr Mir noch dienen sollet bis zum Ende

Doch rechnet niemals damit, daß Ich euch zeitmäßig einweihe, denn in keiner Weise würde euch selbst das nützen, die ihr Mir dienet, aber auch nicht euren Mitmenschen, deren Reifezustand erst recht kein solches Wissen zuläßt. Doch was euch nur möglich ist, den Mitmenschen Kenntnis zuzuleiten von dem Kommenden, von Meinem Heilsplan von Ewigkeit und über die endlose Liebe des Vaters, Der alle Seine Kinder retten möchte vor dem Ende das tuet und leistet Mir so eine fruchtbare Weinbergsarbeit noch bis zum Ende Denn jede Seele, die noch Rettung findet, ist ein Gewinn für Mich, den Ich euch wahrlich auch lohnen werde

Amen

Geschehnisse der Endzeit

BD 2534

empfangen 2.11.1942

„Ich werde kommen wie ein Dieb in der Nacht“

Achtlos gehen die Menschen an den Zeichen der Zeit vorüber, nichts erscheint ihnen außergewöhnlich, und jedes Ereignis nehmen sie hin, ohne sich der Bedeutung dieses bewußt zu sein. Und diesen Menschen sind auch die Ankündigungen der bevorstehenden Naturkatastrophe nicht glaubhaft, denn sie erachten die Zeit noch nicht für gekommen, die erwähnt ist in der Schrift Sie lassen keinerlei Erklärung gelten, weil ihnen der Gedanke unbequem ist, daß die Menschen der Gegenwart die Leidtragenden sein sollen.

Und ihnen kann daher auch das Kommende nicht glaubhaft gemacht werden, und sie werden überrascht sein und unvorbereitet, so der Tag gekommen ist. Und diese sind es, zu denen der Herr spricht: „Ich komme, wie der Dieb in der Nacht ...“ Sie werden im tiefsten Schlummer liegen und keine Vorbereitungen getroffen haben, und ihre Seelen werden in großer Not sein, so sie abgerufen werden von der Erde. Und sie werden nicht mehr zu Gott rufen können, weil die Größe des Unglücks sie jeder Denkfähigkeit beraubt

Gottes Liebe läßt nichts über die Menschen kommen, ohne sie zuvor in Kenntnis zu setzen Und Er warnet sie lange Zeit zuvor, doch Er zwingt

die Menschen nicht, diesen Warnungen Glauben zu schenken. Doch wer nur der Anzeichen achtet, für den wird es nicht schwer sein zu glauben. Und wer mit Gott verbunden ist, der fühlt auch die Mahnung Gottes im Herzen. Er wird von selbst aufmerksam auf die Zeichen der Zeit, und er bemüht sich, in der Gnade Gottes zu stehen, d.h., er erbittet diese und empfiehlt sich der Barmherzigkeit Gottes

Nur kurze Zeit trennt euch Menschen noch von dem Geschehnis, und diese Zeit sollet ihr nützen, auf daß ihr es gefaßt erwarten könnt Ihr sollt euch nicht dem Glauben hingeben, vollkommen zu sein und kein Erbarmen nötig zu haben, ihr sollt euch demütig der Liebe Gottes anvertrauen und immer denken, euer letztes Stündlein sei gekommen ihr sollt den Mahnungen derer Gehör schenken, die als Vertreter Gottes euch Sein Wort bringen; ihr sollt wissen, daß die Stunde nicht mehr fern ist, und euch bereit halten.

Und Gottes Liebe und Barmherzigkeit wird euch beistehen in den Stunden der Not. Er wird eurer gedenken so, wie ihr Seiner gedenkt Er wird euch das Leben belassen, so es euch dienlich ist, oder euch von der Erde nehmen und euch ein besseres Jenseits schenken, so ihr dessen würdig seid Wehe aber denen, die unvorbereitet jener Stunde entgegengehen, die ihr Leben verlieren Ihr Los im Jenseits wird wahrlich kein leichtes sein. Und davor will Gott die Menschen bewahren, indem Er ihnen das Kommende ankündigt und sie zur Umkehr ermahnet, so ihr Lebenswandel nicht Seinem Willen entspricht. Und Er beweiset so die Worte der heiligen Schrift: „Ich werde kommen wie ein Dieb in der Nacht, darum wachet und betet“

Amen

Gottes Stimme

Wirken des Satans

Glaubenskampf

Eine kleine Weile noch, und euer Denken wird gewaltsam nach oben gelenkt werden, die ihr nur in die irdische Materie verstrickt seid und euch von ihr nicht lösen wollet. Doch ihr werdet es tun müssen, denn Gott Selbst wird euch alles nehmen, um euren Sinn Sich Selbst zuzulenken. Ihr Menschen ziehet keinen Nutzen aus der schweren Zeit, die über euch gekommen ist; ihr fragt euch nicht, was Anlaß ist von Not und Trübsal, und also wandelt ihr euch nicht, weil ihr euch selbst nicht erkennt. Und also hat die Not der Zeit noch keinen Einfluß auf euer Seelenleben gehabt, und darum greift Gott zu schärferen Mitteln, um euren Sinn zu wandeln Er nimmt euch alles, woran euer Herz hängt, sowohl Menschen als auch Besitz Und dies in kürzester Zeit

Und so zeigt Er Sich in einer Weise, die scheinbar die göttliche Liebe vermissen lässet. Doch ihr Menschen selbst wollt es so haben, denn die Liebe Gottes erkanntet ihr nicht, als sie sich äußerte Sein Wort, das die Liebeausstrahlung Gottes ist, habt ihr nicht angenommen und in eurer Blindheit nicht erkannt, daß Gott Selbst euch in Seinem Wort entgegentrat Also kommt Er in bitterem Leid, zwar wieder nicht erkannt von denen, die von der Materie gefesselt sind, denn diese suchen Gott nicht, und also können sie Ihn auch nicht finden. Er offenbart Sich wieder, doch in schmerzlichster Weise Er kommt im Toben der Naturgewalten und lässet Seine Stimme ertönen, gewaltig und furchterregend, und alle sollen Ihn hören. Und wo diese Stimme ertönen wird, dort wird großes Elend sein nachher, denn empfindsam wird Er die Menschen treffen, die sich Ihm nicht beugen wollen unter das Gesetz der Liebe und die darum Seine Strenge fühlen sollen.

Denn das Gesetz der Liebe wird mißachtet bis zur Unmenschlichkeit Gott hat die Liebe gelehrt stets und ständig, Sein Gegner predigt den Haß, Gott gab die Wahrheit den Menschen, Sein Gegner durchsetzte sie mit Lüge und Irrtum, und nun gewinnt der Gegner die Oberhand, weil die Menschen ihm Gehör schenken, während sie Gott ablehnen. Sie lassen

die Liebe unbeachtet, sie streben nicht mehr nach der Wahrheit, und ihr ganzes Handeln und Denken ist vom Gegner Gottes beeinflusst, so daß für die Wahrheit aus Gott der Mensch nicht mehr aufnahmefähig ist. Und dennoch offenbart Er Sich ihnen, auf daß sie Ihn erkennen sollen. Denn es wird Sein Wirken so offensichtlich sein, daß eine höhere Gewalt darin erkannt werden müßte

Doch nun setzen die Fragen und Zweifel ein über die Existenz Gottes, Der das von Ihm Geschaffene Selbst zerstört Und diese Unsicherheit nützen die Gott-abgewandten Menschen, um den Kampf gegen den Glauben anzubahnen, dazu bietet ihnen das Zerstörungswerk durch die Naturgewalten eine willkommene Handhabe ... Und die Menschen der betroffenen Gebiete sind die ersten, die ihren Ausführungen Glauben schenken sie verwerfen ihren alten Glauben und streben mit vermehrter Kraft wieder die Materie an, d.h., sie suchen möglichst schnell die früheren Verhältnisse herzustellen Und diese Zeit ist durch schwerste geistige Kämpfe gekennzeichnet Denn nun toben sich die Menschen aus

Wer im Besitz der Gnade ist, wer den Blick nach oben wendet und die ihm zuströmende Gnade entgegennimmt, der wird sich wohl dem Treiben fernhalten und mit Entsetzen den Gang der irdischen Geschehnisse verfolgen. Denn er erkennt Gott, und er erkennt das Gott-Widrige des menschlichen Handelns. Und er sucht aufklärend zu wirken, wo immer ihm Gelegenheit geboten wird. Doch er wird wenig Erfolg haben, weil die Stimme der Welt ihn übertönt und ihrer lieber geachtet wird. So aber Gott Seine Stimme ertönen lässet, können sie noch aufmerksam werden und dieser Mahnungen der Mitmenschen gedenken, und es kann dies ihre Seelen retten. Denn die Zeit der Leiden nachher, die Not und karge Lebensführung, der schwer erscheinende Daseinskampf kann insofern günstig auf den Menschen einwirken, als daß er die Liebe zur Materie verliert und das geistige Streben als Lebenszweck erkennen lernt.

Doch die Mehrzahl wird mehr als je die Güter der Welt zu besitzen trachten und keine Mittel scheuen, sie zu erwerben. Und dann wird die Lieblosigkeit der Welt erst unverhüllt zum Vorschein kommen. Und es wird dies ein schreckliches Leben bedeuten für die noch liebefähigen Menschen, denn sie werden ständigen Bedrohungen und Anfeindungen ausgesetzt sein und sich nicht wehren können, weil sie schwach und machtlos sind gegenüber

denen, die der Welt zu Willen leben Die Zeit wird hart sein, doch auch zu ertragen, wo die Kraft Gottes wirksam werden kann, wo der Wille der Menschen Gott zustrebt und der Mensch die Kraft von Gott anfordert denn Gott verlässt die Seinen nicht, und je größer die Not ist, desto näher und fühlbarer ist Seine Hilfe.

Und daran werden auch die Mitmenschen die Kraft des Glaubens erkennen und, so sie nicht ganz verstockt sind, nachdenklich werden. Um eine jede Seele wirbt die Liebe Gottes und macht es ihr wirklich möglich, zum Erkennen zu kommen. Doch da sich der Mensch im freien Willen entscheiden muß, kann nur in Form von Leid auf ihn eingewirkt werden, sowie er den sanften Mahnungen und Warnungen kein Gehör schenkt. Und da die Menschen Seines Wortes nicht achten, das ihnen leicht zur Erkenntnis verhilft, muß Er nun Seine Macht zur Geltung kommen lassen und in leidvoller Weise die Menschen zur Umkehr zu bewegen suchen.

Es ist dies das letzte Mittel vor dem Ende und darum auch besonders schmerzlich für unzählige Menschen, doch es ist vorgesehen seit Ewigkeit, weil die gesamte Menschheit in einem Gott-widersetzlichen Willen steht, der nicht zu brechen ist durch die Sanftmut und Güte Gottes. Und so dieses Ereignis nicht eine Wandlung des Willens zuwege bringt, gibt es auf dieser Erde keine Rettung mehr für die Seelen, und sie müssen die Folgen ihrer Widersetzlichkeit tragen. Es muß die Seele den Gang durch die Schöpfung der neuen Erde wieder gehen und ein unsagbar qualvolles Los auf sich nehmen, bis sie nach endlos langer Zeit wieder zur freien Entscheidung ihres Willens zugelassen ist

Amen

BD 4575

empfangen 28.2.1949

*„Sie aßen und tranken“
wie vor der Sündflut*

Wie zur Zeit vor der Sündflut, so wird es auch nun wieder werden, so es dem Ende zugeht. Der Menschen wird sich eine erhöhte Lebenslust bemächtigen und die Welt wird mit allen Reizen auf sie einwirken. Die Menschen werden sich nicht mehr beherrschen können und wollen und skrupellos

das Leben genießen in Sündhaftigkeit. Denn es werden keine reinen Freuden sein, die sie begehren, sondern die Sünde wird überall vorherrschen, die Ichliebe wird jegliche Nächstenliebe verdrängen, und darum werden die Menschen sündig, weil sie dem Nächsten Schaden zufügen, um nur ihrem Körper Erfüllung der Wünsche zu verschaffen. Es wird das Eigentum des Nächsten nicht geachtet werden und also verstoßen gegen alle Gebote. In erhöhtem Lebensgenuß wird die Stimme des Gewissens erstickt und in vollen Zügen genossen, was die Welt bietet

Die Welt aber ist das Reich des Gegners von Mir, und also kann von der Welt nur Schlechtes kommen, sie kann für die Seele nur eine Gefahr bedeuten, denn was dem Körper erfüllt wird, muß die Seele büßen, sie muß bezahlen, was der Körper verlangt. Scheinbar also werden die Menschen sich des Glückes erfreuen dürfen, nur wer zu den Meinen zählt, der weiß, welche Stunde geschlagen hat, so die Menschen sich im Taumel des Genusses zu betäuben suchen. Dann ist das Ende ganz nahe, denn Ich habe euch dies schon lange angekündigt, daß es sein wird wie vor der Sündflut sie aßen und tranken, sie freiten und ließen sich freien und achteten nicht der Mahnungen und Warnungen von oben.

Und es wird schwer sein, diesen Menschen das Evangelium zu predigen, denn da sie nur das irdische Leben achten und anstreben, fehlt ihnen jegliches Verständnis für das geistige Leben, und darum verlachen und verspotten sie jeden Wahrheitsträger, der sie zu bekehren suchen wird. Doch mitten in den Freudentaumel kommt das letzte Gericht Und darum wird es entsetzlich sein für alle, die in der irdischen Welt ihren Gott sehen, denn sie werden aus der Höhe stürzen in die Tiefe, aus der Freude in die größte Angst, sie werden aus dem Himmel stürzen in die Hölle Denn die Welt mit ihren Reizen war ihr Himmel, sie aber wird vernichtet werden und schärfste Gefangenschaft ist das Los derer, die ihre Freiheit auf Erden falsch nützten, die in der Sünde leben und auch in der Sünde sterben.

Hütet euch vor der Welt, denn sie ist eine große Gefahr für euch sie bietet euch wohl jetzt noch manches Begehrenswerte, doch leistet darauf lieber Verzicht, und trachtet nach den himmlischen Freuden, die nachher kommen, und entbehret, auf daß ihr dann in aller Fülle die Freuden des Himmels genießen könnet. Gehöret nicht zu jenen, die nur sich selbst

lieben und dem Körper jeden Genuß verschaffen wollen. Kurz ist der Freudentaumel, doch ein entsetzliches Erwachen folgt ihm, wie es angekündigt ist in Wort und Schrift Die Menschheit aber ist in großer Gefahr, denn sie ist schon jetzt geblendet von dem Truglicht der Welt, und sie bleibt nicht stehen in ihren Ansprüchen, sondern wird sie erhöhen Sie steuert mit Riesenschritten dem letzten Ende entgegen sie sucht das Leben und wird den Tod finden, sie sucht die Freude und geht ins Verderben

Amen

BD 4613

empfangen 13.4.1949

Das Schwache wird das Ende nicht erleben

Das Schwache wird das Ende nicht erleben Ich weiß sehr wohl, wie die Seelen der einzelnen beschaffen sind, welchen Willen sie in sich tragen und welchen Reifegrad sie besitzen, der auch Maßstab ist für die Willensstärke im letzten Glaubenskampf. Ich weiß es, daß dieses letzte Bekennen zu Mir große Kraft erfordert, die nur wenige Menschen aufbringen, und daß ein ganz lebendiger Glaube dazu gehört, standzuhalten und Mir die Treue zu bewahren. Und darum werden diesen treuen Anhängern und Bekennern die Pforten des Paradieses auf der neuen Erde erschlossen werden, auf daß ihre Liebe zu Mir, die sie Mir bis zum Ende beweisen, gelohnt wird.

Glaubensschwache Menschen aber bestehen diesen letzten Kampf auf der Erde nicht, und die Gefahr des Abfalls von Mir wende Ich ab, um sie nicht in die Hände Meines Gegners fallen zu lassen und ihnen noch die Gelegenheit zu geben, im jenseitigen Reich ihre Entwicklung fortzusetzen, was nach dem Ende dieser Erde nicht mehr möglich ist auf lange Zeit. Sie werden den Anforderungen und Strapazen der letzten Zeit nicht gewachsen sein und rein körperlich schon ihren Lebensgang beenden vor der Zeit, denn sie sind nicht Mir abgewandt, nur fehlt ihnen der tiefe, lebendige Glaube, der sie fähig macht, ein rechter Streiter Christi zu sein.

Und es wird derer viele geben, die sich wohl für Mich entscheiden, also den Glauben an einen Gott der Liebe und der Weisheit in sich tragen, jedoch ihn nicht zu jener Stärke bringen, daß sie sich Mir sorglos anvertrauen und um Meinen Beistand bitten. Diese Seelen nehme Ich von der Erde, ansonsten sie verlorengingen für ewige Zeiten. Das Starke aber bleibt Mir

treu bis zum Ende und wird von Mir entrückt werden vor der Vernichtung der alten Erde. Dieser Vorgang wird euch einleuchtend sein müssen, und ebenso verständlich muß es euch sein, daß jene schwachen Seelen nicht das Paradies der neuen Erde bevölkern, das nur geistig reife Menschen tragen kann, die Meine Gegenwart unter sich zulassen, wie Ich es euch verheißen habe.

Es muß zuletzt eine Scheidung sein von den Böcken und den Schafen. Es endet die alte Entwicklungsperiode mit dem Bannen des versagenden Geistigen in der festen Materie, und es beginnt eine neue Epoche mit einem reifen Menschengeschlecht, das sich im Seligkeitszustand schon auf Erden befindet, weil es standhielt und von Mir auf Erden erprobt wurde zur Genüge. Diese Seelenreife lässet Meine Gegenwart zu unter Meinen Kindern. Schwache, noch nicht ausgereifte Seelen aber würden Meine Gegenwart nicht vertragen können, und also ist die neue Erde kein Aufenthalt für sie, die aber dennoch im geistigen Reich zur Höhe schreiten und ob ihres frühzeitig beendeten Lebens willen auch im geistigen Reich Vergünstigungen haben, die ihnen zur Höhe verhelfen. Es ist dies die Scheidung der Geister, die ständig verkündet wurde durch Wort und Schrift

Amen

BD 4651

empfangen 26.5.1949

*Vernichtung der Erde Barmherzigkeitsakt Gottes
Seher und Propheten*

Meine Liebe, Gnade und Barmherzigkeit wird wohl dem einzelnen Menschen noch gelten, aber nicht mehr der ganzen Menschheit, wenn darunter das Weiterbestehen der alten Erde verstanden wird, das ihr Menschen als einen Barmherzigkeitsbeweis gelten lassen wollet. Viel eher ist es ein Barmherzigkeitsakt, daß die Vernichtung der alten Erde stattfindet, weil dadurch wieder neue Möglichkeiten geschaffen werden zum Ausreifen des noch unvollkommenen Geistigen wie auch der Seelen der Menschen, die der Finsternis schon verfallen sind und doch wieder zu Mir, zum Licht, zurückfinden sollen.

Mein Prinzip ist die Erlösung des Geistigen aus der Finsternis zum Licht. Wenn aber die Erde völlig verfinstert ist, dann taugt sie nicht mehr für den Zweck, dem sie dienen soll, und dann müssen neue Mittel geschaffen werden, die Meine Weisheit allein auf ihre Zweckmäßigkeit beurteilen kann, und Menschenverstand reicht nicht aus, das Für und Wider abzuwägen. Doch Meine Liebe und Barmherzigkeit will noch vor der Vernichtung der alten Erde den Seelen Gelegenheit geben, ihren Entwicklungsgang auf der Erde zum Abschluß zu bringen, weil dies von schwerwiegendster Bedeutung ist. Und darum gebe Ich euch Kunde von dem Bevorstehenden in außergewöhnlicher Weise, indem Ich euch durch Offenbarungen einweihe in Meinen Heilsplan von Ewigkeit

Und dies ist ein bedeutsamer Akt Meiner Liebe, Gnade und Barmherzigkeit, wofür ihr dankbar sein sollt und jede Möglichkeit wahrnehmen, eure Seelen zum Ausreifen zu bringen, bevor das Ende da ist. Ich gebe euch Kunde davon, jedoch den Glauben daran müsset ihr selbst aufbringen, ansonsten ihr zwangsweise euch wandeln würdet, was keine Aufwärtsentwicklung genannt werden könnte. Doch beachtet die Anzeichen, auf die Ich euch durch Seher und Propheten ständig hingewiesen habe beachtet sie, und ihr könnet selbst erkennen, daß die Zeit gekommen ist, wo Meine Ankündigungen sich erfüllen daß die Zeit des Endes gekommen ist, die euch zu äußerster Arbeit an eurer Seele bestimmen soll.

(27.5.1949) Nicht zwecklos habe Ich durch Seher und Propheten das Ende angekündigt, und der Zweck ist allein der, daß der Mensch sich das Ende als nahe bevorstehend stets vor Augen halten und seine Lebensführung entsprechend einstellen soll, um nicht verlorenzugehen am Tage des Gerichtes. Daß nun bisher lange Zeit vergangen ist, ohne das Ende gebracht zu haben, berechtigt nicht zu der Annahme, daß auch die Menschen der Jetztzeit das Ende nicht erleben, vielmehr ist es immer wahrscheinlicher, da einmal Meine Voraussage in Erfüllung geht, weil Mein Wort Wahrheit ist und bleibt daß also die Zeit immer näher rückt. Ihr könnt jedoch mit voller Sicherheit damit rechnen, daß ihr Menschen der Jetztzeit es seid, an denen sich Mein Wort erfüllet, daß also die Gegenwart das Geschehen mit sich bringt, von dem geschrieben steht

Ihr könnet mit Bestimmtheit die letzten Tage erwarten, und ihr brauchet euch kein langes Erdenleben mehr vorzustellen, wengleich die Welt

nichts von einem Ende wissen will, d.h. die Menschen, die weltlich gesinnt sind und ihr Denken nur dem materiellen Gewinn zuwenden.

Für diese kommt auch das Ende, aber sie bereiten sich nicht darauf vor und werden daher überrascht werden und verzweifelt sein, so es ihnen offenbar wird, daß sie nichts mehr zu erwarten haben von der irdischen Welt. Und es soll darum gesprochen werden überall, wo sich die Gelegenheit bietet, selbst wenn die Ankündigungen keinen Glauben finden. Doch so die Stunde gekommen ist, da sich Mein Wort erfüllet, werden noch einige wenige Menschen ihre Gedanken Mir zuwenden und auch Meiner Hilfe in seelischer Not gewiß sein können. Und das bezwecken Meine Voraussagen, und sie sollen darum nicht verworfen werden, denn bald werdet ihr Menschen die Wahrheit derer erkennen

Amen

BD 4825

empfangen 29.1.1950

Glaubenslosigkeit und Teufel in der Endzeit

Glaubenskampf

Kommen des Herrn

Erschreckend wird sich die Glaubenslosigkeit auswirken in der letzten Zeit vor dem Ende, wo man nur dem irdischen Gewinn nachjagen und eines Gottes nimmer gedenken wird. Dann werden sich die Menschen gegenseitig betrügen und zu übervorteilen suchen, sie werden um der Materie willen alle schlechten Triebe entfalten, sie werden sich kein Gewissen daraus machen, dem Nächsten Schaden zuzufügen, so sie selbst nur Vorteil davon haben. Sie werden nach Vermehrung ihrer Güter trachten, und all ihr Denken wird nur darauf gerichtet sein

Gott aber vergessen sie, sie glauben nicht an Ihn und fürchten Ihn nicht, sie glauben nicht an eine dereinstige Verantwortung und Strafe für ihre Sünden und sündigen daher ohne Bedenken und Angst vor einem Richter. Irdisch sind sie gut bestellt, weil sie unterstützt werden vom Gegner Gottes, der sie zu immer größerer Gier nach materiellen Gütern antreibt. Wo der Glaube an Gott fehlt, dort hat er große Macht, darum ist die Glaubenslosigkeit überaus bedrohlich für die Menschen, denn sie gehen dem

Verderben entgegen. Wo der Glaube fehlt, ist auch keine Liebe, die allein den Glauben aufleben lassen könnte.

Wo die Liebe fehlt, dort sind die Menschen blind im Geiste, sie wissen nichts, und was sie wissen, ist falsch. Finsternis ist über die Menschheit gebreitet, und die Erde geht dem Ende entgegen Irdisch gesehen ist keine Not, die Menschen leben im Wohlstand bis auf wenige, die noch fest sind im Glauben und von jenen angefeindet werden. Ihnen ist zwar für kurze Zeit ein hartes Los beschieden, doch sie erkennen an dem Wohlstand der Mitmenschen, die ohne Glauben sind, das untrüglichste Zeichen des Endes, weil dies ihnen vorausgesagt wurde, auf daß sie standhalten in dieser Not, die ihnen der Glaube an Gott einträgt

Wenn die Zeit gekommen ist, wo sichtlich der Satan herrschet, dann ist auch das Ende nicht mehr weit, denn auch dieses ist angekündigt worden, daß am Ende die Welt voller Teufel ist, und wie Teufel werden sich auch die Menschen benehmen, die nicht glauben und darum den Gläubigen einen bitteren Kampf ansagen. Doch dann ist auch das Kommen des Herrn nicht mehr weit, dann kann jeder Tag das Ende bringen, weil der Herr kommen wird, wenn die Not so groß ist, daß die Gläubigen zu verzagen glauben wenn der Satan sein Spiel gewonnen zu haben glaubt, wenn der Unglaube so überhandnimmt, daß die Gläubigen um ihr Leben fürchten müssen.

Dann kommt der Retter von oben, wie es verkündet ist Er wird kommen in den Wolken und die Seinen heimholen in das Reich des Friedens und auf Erden ein letztes Gericht halten. Dann ist das Ende gekommen, wo der Satan in Ketten gelegt wird und mit ihm alle, die ihm hörig waren Und eine neue Erde wird erstehen, die nur tief gläubige Menschen bewohnen, Menschen, die Gott treu bleiben im letzten Glaubenskampf und nun ihren Lohn empfangen ein Leben im Paradies auf der neuen Erde

Amen

Gott weiß um den Willen

Naturkatastrophe

Schutz der Diener

Alles ist im Schöpfungsplan einbezogen, und so geht daraus hervor, daß Ich auch um eines jeden Menschen Willen weiß und dieser Mir gleichsam den Anlaß gibt, sein Lebensschicksal so zu gestalten, daß es nichts anderes als einen Gewinn dem Menschen bringen kann, vorausgesetzt, daß ein solcher angestrebt wird von seiten des Menschen. Und das müsset ihr glauben, daß Ich es wohl weiß, wie sich der Wille des einzelnen richtet, daß Ich aber auch nichts tun kann, um ihn zu ändern oder ihn Mir zuzulenken.

Aber Ich kann noch viele Wege den Menschen gehen lassen, um eine Wandlung des Willens zu erreichen. Diese Willenswandlung bezwecke Ich durch Meinen Eingriff, dem unzählige Menschen wohl zum Opfer fallen werden, denen aber immer noch die Pforten in das jenseitige Reich geöffnet sind, um dort noch ausreifen zu können Doch den Menschen, die am Leben bleiben, ist noch eine überaus große Gnade gewährt, diese Willenswandlung vollziehen zu können noch auf dieser Erde, um dann für die Ewigkeit gerettet zu sein.

Immer wieder weise Ich euch Menschen auf dieses Ereignis hin, aber Ich finde keinen Glauben Es sind nur sehr wenige, die sich ernstlich mit dem Kommenden befassen, doch auch diese können sich von dem Umfang der Katastrophe kein Bild machen, weil sie alles übertrifft, was je auf dieser Erde schon vorgekommen ist. Und auch der einzelne Mensch kann sich keinen Begriff machen, weil die Menschen abgeschnitten sind von jedem Verkehr, weil kein Zusammenhang mehr besteht zwischen den Orten und auch zwischen den Ländern, die davon betroffen sind. Es wird Strecken geben, die völlig ausgestorben scheinen, wo nur einige wenige sich finden werden, um nun das Leben fortzusetzen.

Jeder wird vom Entsetzen gepackt sein, der sich nicht an Mich hält und auf Mich völlig vertraut. Und dann kann sich der Wille entscheiden Es kann ein jeder Mensch auch zu Mir finden, und er wird ganz sicher hindurchgeführt werden durch das Chaos Aber er kann auch ebenso das Wesen, Das solches geschehen ließ, verfluchen, und der Fluch wird

ihn selbst treffen. Und gerade, weil Ich um den Willen der Menschen in der Endzeit weiß, ist dieses Mein letzter Versuch, um den Menschen das schreckliche Los der Neubannung zu ersparen.

Und wieder werdet ihr fragen, warum Ich eine solche Zerstörung kommen lasse über die Menschen, die nur noch von der Endkatastrophe übertroffen werden wird weil in euch allen kein Glaube mehr zu finden ist an einen ewigen Gott, an einen Schöpfer des Himmels und der Erde, an Den, Der euch auch selbst hat erstehen lassen Immer weniger werden die Menschen, die den Glauben noch besitzen und ihn noch nicht verloren haben, und diese werden auch in ihrem Glauben nicht nachlassen oder aber schon zuvor abgerufen werden, auf daß sie dieses Leid nicht mehr zu erleben brauchen. Und ihr brauchet keinen Menschen zu bedauern, der schon vorher aus dem Leben geschieden ist, denn für ihn gibt es noch die Möglichkeit, im Jenseits auszureifen.

Wenn aber jener Tag gekommen ist, dann wird es nichts nützen, ob er auch fliehet, denn Meine Hand reicht überallhin, und so auch halte Ich Meine schützende Hand über einem jeden, der Mir angehört Und Ich werde offensichtlich bei diesen sein, denn sie sind in größter Not und in dieser Not, komme Ich ihnen zu Hilfe. Und dann wird es sich erweisen, was die Kraft des Glaubens vermag Denn wer nur Meine Nähe sucht, der wird auch einen Beweis haben von Meiner Gegenwart, und sein Glaube wird immer stärker werden.

Und der Zeitpunkt des Geschehens wird nicht mehr lange auf sich warten lassen, wenngleich tausend Jahre vor Mir wie ein Tag sind. Doch Ich habe euch gesagt, ihr werdet es erleben Und das bedeutet, daß ein großer Teil derer, die Mein Wort entgegennehmen, selbst in diesem Erleben stehen werden daß Ich an alle jene noch große Anforderungen stelle, daß dann die Zeit des Wirkens gekommen ist, da ihr Mir noch eifrige Knechte sein sollet, und daß Ich euch nicht eher von der Erde hinwegnehme, bis ihr dieser Aufgabe nachgekommen seid

Ihr alle sollet euch angesprochen fühlen, die ihr tätig seid für Mich und Mein Reich. Denn Ich sage euch immer wieder, daß Ich nicht viele Arbeiter habe in Meinem Weinberg und daß Ich daher jeden schützen werde, der sich Mir zur Verfügung stellt. Aus diesem schon könnet ihr auch schließen, daß nicht mehr viel Zeit vergeht bis zu jener Katastrophe, die für euch

unausdenkbar ist sowohl in ihrem Umfang als auch in dem Leid und Elend, das sie für die Überlebenden bedeutet.

Und daher muß Ich jene Menschen mit großer Kraft ausrüsten, auf daß sie Mir Stützen sind in dieser Zeit der Trübsal. Und Ich werde auch euch die Kraft geben, die ihr naturgesetzlich von großer Schwäche befallen seid, weil Ich euch brauche in dieser Zeit und alle nur erdenklichen Mittel anwende, um nur die Zahl der Meinen zu erhöhen, um ihnen einen festen Glauben zu geben und so noch einzuwirken auf jene, die ohne Glaube sind an einen Gott und Schöpfer, Der alle Macht hat über Himmel und Erde und also auch denen das Leben verlängern kann, die ihnen zum Glauben verhelfen wollen

Und bedenket, daß das Ende einer Erlösungsperiode gekommen ist, daß diese Zeit nur ungewöhnlich genutzt werden muß und daß Ich daher auch ungewöhnliche Mittel anwende, um nur ein Fünkchen Glauben zu entfachen in dem Menschen, bevor er sein Leben hingeben muß. Denn hat er nur diesen kleinen Funken in sich, dann ist ihm auch der Aufstieg im geistigen Reich gesichert. Doch ganz ohne Glauben abzuschneiden von der Erde ist hoffnungslos und endet mit der Neubannung, weil das Jenseits die Tore geschlossen hat mit dem Moment des Auflösens der alten Erde.

Darum werde Ich auch am Ende noch alles tun, um die Menschen zu einer Willenswandlung zu bewegen, und weil Meine leise Ansprache nicht von ihnen angehört wird, rede Ich lauter zu ihnen, so laut, daß sie diese Stimme vernehmen müssen Ob sie aber Mich Selbst darin erkennen, steht ihnen auch dann noch frei, es besiegelt aber ihr ferneres Los. Euch aber, die ihr Mir dienet, euch sei Mein Schutz und Segen zugesichert in geistiger und irdischer Not, denn Ich brauche euch Und wenn ihr auch schweren Zeiten entgegengeht, so seid ihr doch in Meiner Obhut, und ihr werdet nichts zu fürchten brauchen

Amen

Die Zukunft wird zur Gegenwart

BD 3579

empfangen 16.10.1945

Endzeit

Zukunft - Gegenwart

Gott hat es den Menschen vorausgesagt, was die Erde betrifft laut Heilsplan von Ewigkeit Er will nicht, daß sie unvorbereitet den letzten Tag erleben, Er will sie nicht plötzlich überraschen in ihrer Unvollkommenheit, sondern ihnen zuvor noch reichlich Gelegenheit geben, vollkommen zu werden. Er will sie ermahnen, sich geistig einzustellen, Er will sie warnen vor den Folgen, so sie Seinen Mahnungen nicht Gehör schenken, und Er will die Seinen von allen Dingen unterrichten, die in der Endzeit in Erscheinung treten werden, um deren Glauben zu stärken und ihnen Hoffnung und Zuversicht zu geben auf ihre Erlösung.

Er läßt nichts über die Erde kommen, ohne die Menschen vorher darauf hinzuweisen, auf daß sie Ihn erkennen sollen in allem, was geschieht. Er geht aber nie und nimmer von Seinem ewigen Heilsplan ab, der in aller Weisheit bedacht ist von Ihm in Erkenntnis seiner Wirksamkeit. Und so kann wohl das Ende auf sich warten lassen, es kommt aber unwiderruflich, und darum sind alle Voraussagen wörtlich zu nehmen, die das Ende der Welt betreffen und die Zeichen der Endzeit. Und es kann der Mensch stets die Stunde des Endes erwarten, er muß immer damit rechnen, in der Gegenwart das Ende sich vollziehen zu sehen, und also größten Wert legen auf die Gestaltung seiner selbst, seiner Seele, daß sie unbeschadet hervorgehe und bestehen kann vor Gott am Tage des Gerichtes.

Sowie der Mensch das Ende auf die Zukunft verlegt, ist er lau und träge in der Arbeit an sich selbst. Rechnet er aber mit der Gegenwart, daß sich in ihr die Voraussagen Gottes erfüllen, dann nimmt er es auch ernst mit der Wandlung seines Wesens, und dies bezwecket Gott von Anbeginn, und Er spornt die Menschen an zur Umgestaltung ihres Wesens. Doch auch Seine Ankündigungen werden einmal zur Gegenwart, sie werden sich erfüllen aufs Wort. Und so die Menschen kurz davorstehen, werden sie den Voraussagen am wenigsten Glauben schenken, und daran schon ist zu erkennen, daß die letzte Zeit gekommen ist.

Wenn niemand mehr rechnen wird mit einer Umgestaltung der Erde, wenn die Menschen jede Belehrung darüber abweisen, wenn sie nur rein irdisch und materiell alles Geschehen betrachten und den göttlichen Schöpfer unbeachtet lassen, d.h. jeden Zusammenhang des Schicksals der Menschen mit einem göttlichen Willen verneinen dann ist die Stunde nicht mehr fern, denn dann ist die Menschheit in dem Reifegrad angelangt, der das Ende bedingt. Und dann werden sich die Ankündigungen Gottes erfüllen aufs Wort zum Entsetzen derer, die nicht glauben und also völlig unvorbereitet sind, und zur Freude und zum Trost der wenigen, die der letzten Stunde harren als Stunde der Erlösung aus größter irdischer Not.

Denn einmal wird auch die Zukunft zur Gegenwart, und ob auch die Liebe Gottes unendlich groß ist, einmal tritt die Gerechtigkeit Gottes an ihre Stelle und beendet einen Zustand, der unheilvoll ist für das Geistige im Universum, das noch nicht vollkommen ist. Und darum soll immer wieder den Menschen das Ende vorgehalten werden, sie sollen hingewiesen werden auf das Wort Gottes, Der Sich Seiner Propheten bedient, um die Menschen zu warnen und zu mahnen, und also zu ihnen spricht durch Mittler Das Ende steht kurz bevor, und selig, der sich an die Vorausagen hält und sich vorbereitet für jenes. Denn unerwartet wird der Tag kommen und hinwegraffen alles Lebendige von der Erde, um es dem ewigen Leben oder dem Tode zuzuführen, wie Gott es verkündet hat in Wort und Schrift

Amen

BD 3710

empfangen 11.3.1946

Ankündigungen wörtlich zu nehmen

Ende

Zukunft - Gegenwart

Erachtet ihr die Zeit noch nicht als gekommen, da erfüllt wird, was verkündet ist in Wort und Schrift, so werdet ihr überrascht sein, denn Mein Wille tritt in Aktion, wie es bestimmt ist seit Ewigkeit. So ihr ein offenes Auge und Urteilsvermögen für den Geisteszustand der Menschheit habt, werdet ihr auch nicht zweifeln an Meinem Wort und euch jeden Tag gefaßt machen auf die Erfüllung Meiner Ankündigungen. Und nur, wer noch

blind ist im Geist, der rechnet mit fernerer Zeit, auch wenn er gläubig ist, d.h. Mich als Lenker aller Geschicke anerkennt.

Doch das nähere Wissen um den Zusammenhang aller Schöpfungen mit ihrem Schöpfer das Wissen um die Erdenaufgabe des Menschen und die Folgen deren Nichtbeachtung würde den Menschen die Gewißheit geben, daß das Ende herangekommen ist, und jeder Zweifel wäre hinfällig. Jedoch dieses Wissen mangelt ihnen, und nur wenige stehen daher in der Erkenntnis, daß nur noch wenig Zeit ist für die geistige Entwicklung der Menschen. Und solange diese der irdischen Entwicklung mehr Beachtung schenken, wird die letzte Zeit nicht ausgiebig genützt.

Täglich müssen sich die Menschen vorbereiten, so das Ende sie nicht schrecken soll. Wer aber tut dies, so er die Zeit noch nicht für gekommen erachtet, die das Ende bedeutet von einer Erlösungsperiode? Jeder Gedanke an einen Aufschub ist von Nachteil für die Seelen. Und wenn Ich euch Kenntnis gebe durch Meine Boten, die Ich Selbst belehre, wenn Ich euch einweihen will in Meinen Erlösungsplan und euch kundtue, daß ihr nur noch wenig Zeit habt, so nehmet diese Meine Worte im vollsten Glauben auf; bedenket, daß Ich nicht umsonst euch diese Mahnungen und Belehrungen zugehen lasse, und richtet euer Leben entsprechend ein

Rechnet mit einem baldigen Ende, und nehmet alles wörtlich, was Ich euch verkünde durch Meine Diener auf Erden. Bedenket, daß einmal auch die Zukunft zur Gegenwart wird, und so ihr den Worten allein nicht Glauben schenket, so betrachtet das Leben und Treiben der Menschen um euch, betrachtet das Geschehen überall, erkennet den Geisteszustand der gesamten Menschheit auf Erden, die sich überbietet in Lieblosigkeit und Handlungen, die nicht Meinem Gebot der Liebe entsprechen. Und diese Erkenntnis muß euch Bestätigung Meiner Ankündigungen sein, ihr müsset daraus ersehen, in welcher Stunde ihr lebt, und also Meinen Eingriff täglich und stündlich erwarten, denn er geht dem letzten Ende voraus, das in nicht allzu langer Zeit folgen wird. Ich belehre Meine Diener in einer Weise, daß ihr erkennen müsset, daß Ich sie ausbilde für eine Mission.

Auch das muß euch Beweis sein von baldigem Wirken dieser Diener, denn nicht schulmäßig belehrte Verkünder Meines Wortes benötige Ich, sondern Menschen, die sich selbst zum Aufnahmegefäß Meines Wortes gestaltet haben durch ihren Lebenswandel, auf daß sie überzeugend für

Mein Wort eintreten können. Und also werden sie ihr Amt bald antreten müssen, um erfolgreich tätig sein zu können für Mich und Mein Reich auf dieser Erde. Und so jemand Mein Wort aus ihrem Munde entgegennimmt und gleichfalls bereit ist, Mir zu dienen, für Mich tätig zu sein in der letzten Zeit vor dem Ende, so wird er auch die Zeit für gekommen erachten, er wird selbst die Notwendigkeit Meines Wirkens in der letzten Zeit einsehen und nicht zweifeln an Meinem Wort er wird mit der allernächsten Zeit rechnen, da er zum Wirken für Mich zugelassen wird, denn der Mein Wort gläubig aufnimmt, der fühlt auch die Nähe des Endes

Er erkennt den Tiefstand der Menschheit und weiß, daß es keinen geistigen Aufstieg auf dieser Erde mehr geben kann. Wer aber nur das Weltgeschehen beachtet, der hat keinen Blick für den Geisteszustand der gesamten Menschheit, und darum will er auch nicht anerkennen, daß die Zeit des Endes gekommen ist. Doch überraschend schnell wird der Tag da sein, den Ich bestimmt habe seit Ewigkeit als Ende einer Erlösungsperiode Und darum wartet stets und ständig darauf, und bereitet euch vor, auf daß ihr diesen Tag nicht zu fürchten brauchet

Amen

BD 4320

empfangen 1.6.1948

Die Gegenwart bringt das Ende

Und Ich sage es euch immer wieder: Ihr werdet das Ende erleben Es ist ein dringender Mahnruf, den Ich an die Menschen sende, die nun die Erde beleben, es ist ein Ruf, den Ich noch verstärken werde, weil es nötig ist, daß ihr von der Gewißheit, lange Zeit zu haben, abgeht, weil es nötig ist, daß ihr euch mit den Gedanken an ein plötzliches Ende befasst und euch Mir zu nähern sucht. Ihr habt nur noch wenig Zeit, und ihr werdet sehr bald emporgeschreckt werden aus eurer Ruhe, in eure Herzen wird eine Furcht kommen, die ihr nur bannen könnet durch Meinen Anruf, durch gläubiges Gebet, das euch Kraft und Ruhe geben wird.

Es ist die Zeit vollendet, und ob ihr euch auch wehret gegen diesen Gedanken ihr habt alles zu gewärtigen, was das Ende mit sich bringt. Ihr seid es, die den letzten Kampf erleben, die ihn bestehen sollen; ihr seid es, die das letzte Gericht erleben, die entweder Mein Kommen in den Wolken

und die Heimholung der Gerechten oder das letzte Vernichtungswerk sich abspielen sehen, je nach eurer Einstellung zu Mir, nach eurem Willen und eurer Liebe. Ihr seid es, die sich entscheiden müssen, weil es für euch nach dem Tode kein Eingehen in das jenseitige Reich gibt, so ihr dem Gegner euch zuwendet, sondern ihr euren nochmaligen Gang durch die Schöpfung der neuen Erde zurücklegen müsset nach Meinem Ratschluß von Ewigkeit.

Erwartet nicht das Ende in der Zukunft, machet euch mit dem Gedanken vertraut, daß die Gegenwart euch das Ende bringt, daß ihr selbst betroffen werdet und über euch alles kommen wird, was Seher und Propheten vorausgesagt haben in Meinem Willen. Ich kann nur immer wieder darauf hinweisen und als Bestätigung Meines Wortes aus der Höhe zu euch sprechen, und Ich werde es tun in Kürze, weil die Zeit drängt bis zum Ende.

Ich werde euch, die ihr Mein seid durch euren Willen, Mir zu dienen, noch einmal Kenntnis geben kurz bevor, auf daß ihr nicht unvorbereitet den Tag erlebet, denn obgleich ihr glaubet, daß Mein Wort Wahrheit ist, nehmet auch ihr es noch nicht ernst genug mit Meiner Voraussage, ihr rechnet noch immer mit einer Gnadenfrist, niemals aber mit Meinem baldigen Kommen, das euch aber bevorsteht. Doch sehnlichst werdet ihr Mich erwarten, so die Zeit des Glaubenskampfes gekommen ist und ihr in die letzte Phase dieser Erdperiode eingetreten seid. Dann werdet ihr die Welt verachten gelernt haben, ihr werdet kein Verlangen mehr tragen nach irdischen Gütern, ihr sehnet euch nur noch nach Meinem Wort, und Ich werde im Wort auch immer bei euch sein und euch Trost zusprechen bis zu dem Tage, da Ich erscheinen werde in den Wolken, da eure Not riesengroß geworden ist und nur noch die Hilfe von Mir aus kommen kann.

Ihr müsset sicher damit rechnen, daß ihr diese Zeit erlebet, so Ich nicht einen oder den anderen Meiner Diener vorzeitig abrufe nach weisem Ermessen. Ihr alle werdet überrascht sein, wie bald die Ereignisse eintreten, die Ich lange bevor angekündigt habe durch die Stimme des Geistes. Und so Ich einmal in Erscheinung trete, geht es mit Riesenschritten dem Ende zu. Wer im tiefen Glauben steht, der wird trotz Not und Leid innerlich jubeln, denn er weiß, daß einmal der Ausgleich kommen wird, daß einmal

alle Not ein Ende hat, daß eine neue Zeit beginnt wieder mit dem Paradies, wie Ich es verheißen habe

Amen

BD 8175

empfangen 11.u.12.5.1962

Wahrheit der Endprophezeiungen

Wenn Ich euch immer wieder Kenntnis zugehen lasse von dem, was vor euch liegt wenn Ich euch ständig hinweise auf die Zeit der Trübsal wenn Ich euch ein großes Gericht voraussage, dem kurze Zeit danach das Ende dieser Erde folgen wird, so könnet ihr diese Meine Ankündigung als Wahrheit annehmen, denn Ich wiederhole nur, was immer schon vorausgesagt wurde von dem Ende dieser Erde und Ich jetzt nur Kunde gebe, daß alle diese Geschehen kurz bevorstehen, daß die Zeit gekommen ist, wo sich alle Meine Prophezeiungen erfüllen werden, zum Leidwesen aller derer, die nicht glauben.

Ihr sollet nicht ungewarnt der Zukunft entgegengehen, und ihr sollt wissen, daß die „Zukunft“, in die ihr das Ende verlegt, bald zur „Gegenwart“ geworden ist. Und ihr sollet damit rechnen, daß ihr überrascht werdet, daß euch nicht mehr lange Zeit bleibt und Ich euch deshalb immer wieder diese Ankündigungen zugehen lasse, (12.5.1962) weil Ich nicht will, daß ihr unvorbereitet alles Kommende erlebet, weil Ich euch nicht in der Unwissenheit lassen will, in welcher Zeit ihr lebet.

Ich weiß es, daß alle Meine Ankündigungen durch Seher und Propheten wenig Glauben finden werden; Ich weiß es, daß die Menschen alle Boten verlachen werden, daß sie diese eines falschen Prophetentums beschuldigen Doch es wird nicht lange Zeit vergehen, und sie werden sich von der Wahrheit dessen überzeugen können, was Meine Propheten in Meinem Auftrag den Menschen künden. **Niemals** ist es geglaubt worden, wenn sich große Veränderungen ereigneten auf der Erde, wenn eine Erlösungsperiode zu Ende ging und eine neue wieder begann Und es waren dann stets nur wenige, die Meinen Boten Glauben schenkten und die darum auch errettet wurden

Doch es ist den Menschen auch das Wissen um die zurückliegenden allesumwälzenden Geschehen verborgen, es sind die Zeiten endlos lang, bis

sich wieder eine solche Erd-Veränderung ereignet Und darum haben die Menschen auch keine Beweise und halten auch nun ein Ende der alten Form dieser Erde für ausgeschlossen. Und doch stehet ihr Menschen kurz davor, denn Ich weiß es, wann eine Umgestaltung nötig ist, Ich weiß es, wann die Menschen auf dem geistigen Tiefstand angelangt sind, der eine solche bedingt

Doch Ich kann nichts anderes tun als euch davon Kunde zugehen lassen die ihr nun annehmen oder auch ablehnen könnet, weil ihr bis zum Ende in völliger Willensfreiheit leben müsset und euch auch ein bestimmtes Wissen nicht zum Heil gereichen würde Aber ihr solltet darüber nachdenken, daß Ich nicht ohne Grund euch diese Ankündigungen zugehen lasse und ihr solltet immer daran denken, daß euer Gott und Schöpfer ein Gott der Liebe ist und daß alles, was geschieht, auch in dieser Meiner Liebe begründet ist.

Darum leite Ich euch auch durch Meine Offenbarungen ein Wissen zu, das euch das Verständnis für Meinen Heilsplan erschließen sollte, und ihr würdet dann auch glauben, daß die Zeit erfüllt ist, daß einmal wieder die Ordnung hergestellt werden muß, in die alle Menschen eintreten sollen, um geistig auszureifen und daß auch für das noch in der festen Materie gebundene Geistige die Möglichkeit einer Aufwärtsentwicklung geschaffen werden muß, denn alles Geistige soll einmal zur Vollendung kommen, und Ich allein nur weiß es, wie das möglich ist und wann die rechte Zeit dafür gekommen ist, daß alles wieder neu gerichtet werde Und Ich halte die Zeit ein, wie sie in Meinem Heilsplan von Ewigkeit festgelegt ist

Amen

Unglaube der Menschen an ein Ende

BD 6174

empfangen 24.1.1955

Unglaube an das Ende

Die Menschen wollen nicht glauben, daß sie so nahe vor dem Ende stehen, sie wollen es nicht glauben, daß sich Dinge ereignen werden, die sie für unmöglich halten, daß eine ganz neue Ära beginnt, eine Zeit, wo völlig andere Verhältnisse sein werden unter den Menschen, eine Zeit, da Frieden ist und Harmonie und nichts mehr gemahnet an den Kampf auf Erden, der dieser neuen Zeit vorangeht. Es ist auch schwer für die Menschen, zu glauben an eine totale Umgestaltung der Erdoberfläche, an einen sogenannten Untergang weil sie noch mitten im Leben stehen und so fernab vom Geistigen, daß ihnen die Zusammenhänge nicht klargemacht werden können

Sie wissen nicht, daß eine Änderung, eine Wende, notwendig geworden ist und daß sie selbst den Anlaß dazu geben eben durch ihre Glaubenslosigkeit, durch ihren völlig entgeistigten Zustand Die irdische Welt allein bewegt ihr Denken, und diese irdische Welt halten sie für unzerstörbar Und doch werden sie es erleben, es werden sich Umwälzungen vollziehen irdisch und geistig d.h., jede irdische Zerstörung hat auf das Geistige Einfluß, das gleichfalls eine Veränderung seines Aufenthaltes erfährt

Die Menschen werden erleben, was sie nicht glauben wollen aber der Glaube daran würde sie veranlassen, sich selbst zu wandeln, so daß sie das, was sie erleben werden, nicht zu fürchten brauchen, weil es nicht zu ihrem Schaden wäre während die glaubenslosen Menschen ganz empfindlich betroffen werden, ohne sich wehren zu können, und immer näher kommt das Ende Die Zeichen mehren sich, und jeder könnte ihrer achten Die Not wird immer größer werden die Menschen werden aufgeschreckt werden aus ihrer Ruhe Eines jeden Menschen Denken wird erschüttert werden durch Ereignisse aller Art Die Natur wird sich äußern als Warnung für die Gleichgültigen

Das Schicksal wird sich oft als grausam erweisen, doch niemals ohne Grund Alles soll nur dazu dienen, die Menschen aus ihrem gleichgültigen Zustand aufzustören, ihre Gedanken hinzuwenden auf das Bevorstehende,

von dem sie wohl Kenntnis haben, nur nicht daran glauben Und es wird ihnen allen geholfen werden, den Glauben an ein Ende zu gewinnen doch kein Mensch wird so offensichtliche Beweise erhalten, daß er gezwungen ist, die Ankündigungen des Endes für wahr zu halten

Jeder wird es glauben können, der die geistige Entwicklung der Menschen verfolgt jeder, der die Geschehen nicht nur irdisch materiell betrachtet, sondern mit dem Geisteszustand der Menschen in Verbindung bringt jeder, der überhaupt an einen Gott glaubt, Der das Schicksal der Menschen lenkt Diesen wird eher ein Ende wahrscheinlich sein als ein Fortgang in gleicher Bahn, der nimmermehr zu gutem Abschluß führen kann. Ein Ende wird kommen, und wohl dem, der damit rechnet und sich vorbereitet, sein Leibesleben vorzeitig zu verlieren Denn dieser wird mehr gewinnen, als ihm genommen wird, und er wird nicht verlorengelassen

Amen

BD 7549

empfangen 15.3.1960

Unglaube an das Ende

Es ist keine lange Frist mehr bis zum Ende und ob ihr auch glaubet, daß das angekündigte Ende in weiter Zukunft liegt ihr werdet überrascht sein, wie sich die Anzeichen mehren und es allzu deutlich ersichtlich wird, in welcher Stunde ihr lebet. Aber es wird immer alles im Rahmen des Natürlichen vor sich gehen, und das lasset euch auch immer wieder hoffen, daß das Ende noch lange auf sich warten läßt. Es soll jedoch euer Wille frei bleiben bis zum letzten Tage, denn im Zwang könnet ihr nicht euer Ziel erreichen, das darin besteht, die Bindung mit Mir herzustellen, im freien Willen zu Mir die Hände zu erheben und **Mich** dadurch anzuerkennen, Den ihr bisher nicht anerkennen wolltet.

Es wird darum das irdische Leben große Anforderungen an euch stellen, ihr werdet irdisch viele Nöte ertragen müssen und immer Gelegenheit haben, euch zu Mir zu wenden Aber es wird sich alles ganz natürlich abspielen, was jedoch der Erweckte als letzte Zeichen vor dem Ende erkennen wird. Und wenn Ich euch immer wieder ankünde, daß ihr kurz vor dem Ende steht daß euch nur noch wenig Zeit zugebilligt ist auf dieser Erde, so solltet ihr diese Ankündigung sehr ernst nehmen und nicht immer sie in

die Zukunft verlegen, wie es der Menschen Ansicht ist Ihr sollt die Worte so verstehen, wie sie euch gegeben werden, ihr sollt sie wörtlich nehmen, und ihr werdet nur gut daran tun

Denn die Zeit ist nahe herangekommen, wo die Erde gereinigt und eine neue Erde wieder erstehen wird Ob Ich aber auch noch so dringlich euch anrede, ihr wollt es nicht glauben, und Ich kann euch keine anderen Beweise geben für die Wahrheit Meines Wortes, als daß ihr sehr bald von dem Naturgeschehen überrascht werdet und dann auch ebensosicher mit dem Ende rechnen könnet. Doch wisset ihr, ob ihr das erstere überlebet oder selbst dem Naturgeschehen zum Opfer fallen werdet? Darum rechnet dieses gleichfalls als Ende, denn viele Menschen werden dabei ihr Ende finden, und deren Leben wird nicht mehr lange währen. Daher seid nicht leichtfertig und bereitet euch vor, auch wenn das irdische Leben um euch sich so gestaltet, als gäbe es nur ein Aufbauen und Aufblühen

Ein Tag nur, und alles ist vergangen und der Vernichtung durch die Naturgewalten anheimgefallen, und den Überlebenden werden sich schreckliche Bilder bieten, weil dies Mein Wille ist, daß sie zur Besinnung kommen und noch die letzte Gnadenzeit nützen, die ihnen bleibt bis zum Ende. Denn alles erfüllet sich aufs Wort, was Ich euch Menschen ankündigen ließ durch Seher und Propheten, und ihr werdet bald die Wahrheit Meines Wortes erfahren, und selig, der Mein Wort annahm und den Weg dann findet zu Mir, denn er wird in großer Not immer einen Ausweg finden, er wird Meine Hilfe sichtlich erfahren, die Ich euch allen verheißen habe, die ihr nach Mir rufet

Denn darum rede Ich mit euch, auf daß ihr um Kraft bittet zuvor schon und dann in größter Not, wenn ihr nur auf Meine Hilfe werdet angewiesen sein Sie wird euch werden, denn Ich vergesse die Meinen nicht Darum sorget, daß ihr zu den Meinen gezählt werdet Rufet Mich an in der Not, und Ich will euch erhören

Amen

Einfluss des Satans auf die Menschen

BD 5775

empfangen 25.9.1953

Knechte des Satans ...

Wie abgrundtief sind die Menschen gesunken, denen das Leben der Mitmenschen nicht mehr heilig ist ... die unbarmherzig sich zu Richtern aufwerfen über ihre Brüder und nach Willkür urteilen, sie der Freiheit berauben und ihnen schaden an Körper und Seele ... Es sind willige Knechte des Satans, teuflischen Sinnes, bar jeder Liebe, ungerecht im Denken und Handeln ... Es sind wahrlich zu Teufel gewordene Menschen, die keine Barmherzigkeit mehr verdienen und die darum unschädlich gemacht werden müssen, so die Zeit gekommen ist ... Ihrer bedient sich der Gegner Gottes, und sie führen willig aus, wozu er sie antreibt ...

Es ist keine Liebe mehr unter den Menschen und noch viel weniger Gerechtigkeit, ein jeder sucht nur eigene Vorteile und erzwingt sie sich auf Kosten des Mitmenschen Und es sind keine Einzelfälle mehr, sondern die gesamte Menschheit bewegt sich in dieser Richtung, wenn auch nicht immer offensichtlich, doch gedanklich sündigen gleichfalls viele Menschen, die nicht verabscheuen oder verurteilen, was offensichtlich Wirken des Satans ist. Die Welt hat sich gewöhnt an Schandtaten, die zum Himmel schreien ... Sie duldet, statt dagegen anzugehen, sie hilft nicht, wo Hilfe nötig wäre ... Und die Zahl der Teufel wächst mit jedem Tage, und ihre schlechten Taten mehren sich Es wird aber die Zeit kommen, da ein jeder sich verantworten muß vor Gott, da keiner sich verbergen kann vor Ihm und da alle Schandtaten offenbar werden

Die Menschen glauben nicht mehr an einen Gott, sie glauben nicht an einen Richter, vor Dem sie sich verantworten müssen, und sie glauben nicht an eine Vergeltung Doch sie werden auf Heller und Pfennig ihre Schuld bezahlen müssen, es wird ihnen nichts erlassen bleiben, jedes Unrecht wird seine Sühne fordern, und die Freiheit, die sie mißbrauchten, wird gewandelt werden in eine Gefangenschaft, die sie Ewigkeiten hindurch ertragen müssen, weil anders ihre Schuld nicht getilgt werden kann, weil anders sie nicht zur Besserung gelangen können.

Nur das zutiefst Gesunkene muß solche Qualen ertragen, doch vor dem Ende dieser Erde werden die Menschen in der tiefsten Tiefe angelangt sein, und die Erde wird außer der kleinen Schar der Gott-Getreuen nur noch Teufel aufzuweisen haben, Vertreter dessen, der darum wütet auf Erden, weil er weiß, daß er nicht mehr viel Zeit hat Dieser wirkt auch jetzt schon unverkennbar, denn er treibt die Menschen an zu Grausamkeiten, zur Lüge und Intrige, er versetzt die Menschen in größte Not, die nicht ihm zu Willen sind Der Satan hat sich verkörpert in seinen Helfern und Helfershelfern. Und die Welt ist voller Sünde

Die Zeit der Trübsal hat begonnen, die das Ende einleitet, und sie wird so verlaufen, wie es verkündet ist in Wort und Schrift Es wird die Verfolgung derer einsetzen, die ihm nicht zu Willen sind, die Gott treu bleiben und Ihm dienen wollen und die darum eine Zeit des Kampfes durchhalten müssen, der gegen Gott Selbst gerichtet ist Dann aber ist auch das Ende da, dann ist die Zeit erfüllet, und dem Wirken des Satans wird ein Ende gesetzt Dann ist der Tag des Gerichtes, wo Rechenschaft gefordert wird, wo die Gerechtigkeit Gottes alles ausgleicht, wo ein jeder empfangen wird, was er verdient

Amen

BD 6081

empfangen 17.10.1954

Erfolg am Ende einer Erdperiode

Wissenschaftler

Es ist stets dann das Ende einer Entwicklungsperiode gekommen, wenn die Menschen insofern aus der göttlichen Ordnung getreten sind, daß sie in den Schöpfungsplan Gottes einzugreifen sich befähigt fühlen, weil sie nicht an Gott als erschaffende Macht glauben und alles Bestehende selbst beherrschen zu können glauben Die Menschen haben zwar als Erbteil Gottes den erschaffenden Geist, und sie können dieses Erbteil in großem Maß erhöhen, sie können auch mit göttlicher Unterstützung Unmöglich-Scheinendes leisten und werden dennoch in göttlicher Ordnung verbleiben solange sie die Kraft zu ihrem Schaffen aus Gott beziehen Sie werden aber sofort aus dieser Ordnung heraustreten, wenn alle ihre Pläne nur irdisch gerichtet sind wenn sie sich von Gott als der erschaffenden

Macht absondern und nun also rein verstandesmäßig experimentieren wenn sie die göttliche Schöpfung selbst als Versuchsobjekte nützen und sich so zu Handlangern des Gegners von Gott machen, der es sich zum Ziel setzt, göttliche Schöpfungen zu zerstören.

Am Ende einer Erdperiode ist stets die Welt voller irdischer Weisheit Es glaubt die Wissenschaft, für alle Gebiete die Schlüssel gefunden zu haben, und selten nur ist der geistige Weg betreten worden, den Gott aufgezeigt hat, um zum rechten Wissen zu gelangen Ohne Ihn aber sind die Wege gefährlich, ohne Ihn sind die Ergebnisse zweifelhaft, und mehr oder weniger betreten die Menschen Gefahrenzonen, weil sie von dem gelenkt werden, der keinen Aufbau, sondern Untergang will der die Menschen im Glauben läset, daß sie sich aufbauend betätigen, während sie jedoch sich ihr eigenes Grab graben und zum Untergang der alten Erde beitragen.

Denn der angebliche Fortschritt der Wissenschaft ist sein Werk, das Werk des Gegners von Gott, der die Menschen antreibt zu höchster Verstandestätigkeit unter Ausschluß göttlicher Unterstützung. Sie werden sich Naturkräfte nutzbar machen, doch in anderem als Gott-gewolltem Sinn Sie werden heraustreten aus der göttlichen Ordnung, und die Folgen dessen werden sich zeigen Gott aber sah das Wollen und Handeln der Menschen seit Ewigkeit voraus, und darum weist Er immer wieder hin auf das Kommende, denn Er weiß es, wann und wo die Auswirkungen menschlichen Denkens und Handelns sich äußern Er unterweist die Menschen über das Verkehrte ihres Denkens und will sie bewegen, sich der Macht anzuvertrauen, Die über allem steht Er will sie warnen vor dem Einfluß Seines Gegners Er will ihnen anraten, in göttlicher Ordnung zu bleiben Er gedenket derer, die Ihn anerkennen als Gott und Schöpfer von Ewigkeit, und Er kläret sie auf über Sich Selbst und Seine Gegenmacht

Amen

Echte und falsche Propheten

Was auch unternommen wird, um die Wahrheit zu verdrängen, sie wird doch den Sieg davontragen, wengleich der Irrtum zahllose Opfer fordern wird. Doch wer ernsten Willens ist, zur Wahrheit zu gelangen, der erkennt auch sicher den Irrtum als solchen, und er ist keine Gefahr mehr für ihn. Daß aber zumeist die Menschen dem Irrtum verfallen, ist erklärlich, weil der Irrtum immer gewisse Vorteile einem Menschen verspricht, sei es geistig oder auch irdisch Und die Menschen sind immer darauf bedacht, sich Vorteile zu verschaffen, sie lieben nicht die Wahrheit um der Wahrheit willen, sondern es muß für sie immer ein Vorteil damit verbunden sein, dann erst sind sie bereit, sie anzunehmen.

Die reine Wahrheit aber stellt alles klar und unverhüllt vor Augen und kann für den Menschen auch insofern Nachteile bringen, wenn ihm die Welt, sein irdisches Wohlergehen, noch zu viel bedeutet. Und darum findet sie oft wenig Anklang, darum ist der Mensch lieber bereit, Irrtum anzunehmen als Wahrheit, weil er sich immer einen gewissen Vorteil verspricht, weil der Irrtum eher seinen Wünschen entgegenkommt. Und so auch wollen die Menschen nichts wissen oder hören von einem Untergang der Erde, von einem Vergehen alles Lebens und aller Schöpfungen auf der Erde Und was ihnen nun unter dem Deckmantel der Wahrheit angeboten wird, was ihnen doch noch einen Hoffnungsschimmer gibt, daß das Ende aufzuhalten ist, das nehmen sie an und vertreten es eher als die reine Wahrheit, die ihnen darum auch Verpflichtungen auferlegt, weil sie sich auf ein sicheres Ende vorbereiten müßten

Es werden sich immer Propheten finden, die das Ende ankünden im Auftrag Gottes, und auch solche, die im Auftrag Seines Gegners reden, die als falsche Propheten jene Ankündigungen zu entkräften suchen, die den Menschen Versprechungen machen, aber sie nicht auf das sichere Ende hinweisen, sondern ein solches als abwendbar hinzustellen suchen. Und wieder werden diese Propheten mehr Anklang finden, denn die Menschen wollen es nicht, daß ein Ende kommt, also nehmen sie lieber die Lehren an, die ihnen einen Vorteil versprechen

Wer in völliger Unkenntnis lebt, dem wird auch ein Beurteilen dessen, was Irrtum und was Wahrheit ist, schwerfallen. Wer aber schon in ein geistiges Wissen eingeweiht wurde, der braucht dies nur als Prüfstein für Wahrheit und Irrtum anwenden: was eine Lehre bezweckt was sie verfolgt Will sie dem Menschen eine höhere Erkenntnis vermitteln, will sie die Veredlung seines Wesens erreichen, will sie ihm verhelfen, sich von der Materie zu lösen, dann ist sie auch göttlichen Ursprungs und als Wahrheit zu werten. Ist dagegen die Absicht erkennbar, ein verbessertes irdisches Wohlleben zu schaffen, was oft unter dem Deckmantel der Frömmigkeit geschieht, dann können solche Lehren unbedenklich abgelehnt werden als irrig und vom Gegner Gottes in die Welt gesetzt.

Aber es werden in der Endzeit sich viele falsche Propheten hervortun in seinem Auftrag, denn gerade das Ende wollen weder der Gegner noch seine Anhänger wahrhaben. Und also werden auch die Menschen, die mit einem Ende rechnen, wieder genarrt werden von ihm, er wird sie in Verwirrung stürzen, er wird den Ankündigungen echter Propheten Äußerungen falscher Propheten entgegenstellen, denn in der Endzeit wird die Finsternis stets dichter werden, und wer ein Licht hat, der soll es hüten, daß es nicht verlöscht werde, denn er kann es, wenn seine Wahrheitsliebe stark ist, wenn er nur Gott und Sein Wort gelten lässet. Wer aber sich an dem sanften Schein des göttlichen Liebelichtes nicht genügen läßt, dessen Augen suchen Blendlichter, und er verwendet keine Sorgfalt mehr auf das Lichtlein, das ihm leuchtete in dunkler Nacht Und dann kann es mit Leichtigkeit verlöscht werden vom Gegner Gottes, und sein Trick ist ihm gelungen, er trat selbst als Engel des Lichtes auf, und er fand seine Opfer: Die Welt und das Verlangen nach ihr haben gesiegt, denn was er ihnen unterbreitet, hören die Menschen lieber, weil es ein Ende der Erde, ein baldiges Vergehen, das Ende der alten und Beginn einer neuen Epoche in Frage stellt, also die Menschen glauben lässet, selbst darüber bestimmen zu können.

Diesen Vorteil ersehen sie sich, und daran schon ist das Wirken des Satans zu erkennen, daß er die Menschen glauben macht, die Durchführung des Heilsplanes Gottes aufhalten oder abwenden zu können Doch es gehört auch dieses Wirken zu den sichtlichen Zeichen des Endes, und er wird noch viele Anstürme unternehmen gegen die Wahrheit und gerade dort

besonders am Wirken sein, wo er keine Abwehr findet durch absolutes Wahrheitsverlangen Denn dort wird die Lüge nicht erkannt, und dort hat er leichtes Spiel. Aber er wird nicht täuschen können, die für Gott und in Seinem Auftrag tätig sind, denn diese sind von Seinem Geist erleuchtet, und sie werden stets die Wahrheit von Irrtum zu unterscheiden vermögen

Amen

BD 7596

empfangen 7.5.1960

Ernste Endermahnung

Nehmet Mein Wort bewußt entgegen als liebende Ansprache eures Vaters, und höret, was Ich euch sagen will: Ihr befindet euch im letzten Stadium auf dieser Erde, ihr seid es, die ihr in der Endzeit lebet, ihr seid es, die ihr die geistige Wende noch erleben könnet, wenn euer Reifezustand es zuläßt, daß ihr ausharret bis zum Ende. Unwiderruflich ist die Zeit des Endes gekommen, und ob es euch noch so unglaublich dünkt. Denn in Meinem Heilsplan ist der Tag festgelegt, und er wird eingehalten, weil die Zeit erfüllt ist. Es gibt keinen Aufschub mehr, denn das Wirken des Gegners nimmt überhand, und seinem Wirken ist dann ein Ende gesetzt, wenn er die Grenzen seiner Machtbefugnis überschreitet wenn er so weit die Menschen wird beeinflußt haben, daß ihnen jeglicher Glaube an einen Gott verlorenght, Der einmal Verantwortung fordern wird von einem jeden einzelnen, wie er seinen Lebenswandel geführt hat.

Der Mensch soll sich entscheiden in seinem Erdenleben für seinen Herrn, er soll Mich wählen und Meinen Gegner abdrängen, und er muß daher auch wissen um beide Mächte, die ihn besitzen wollen und um seine Seele kämpfen. Dieses Wissen ist zu einer Entscheidung nötig. Mein Gegner aber sucht jenes Wissen zu unterbinden, und es gelingt ihm, weil die Menschen selbst sich seinem Einfluß öffnen durch ihre Gesinnung und ihren Willen. Und er nützet dies aus in einer Weise, die über seine Machtbefugnis hinausgeht: Er bestimmt die Menschen zum gewaltsamen Vorgehen gegen die Gläubigen, gegen alles, was unter Glauben an einen Gott und Schöpfer zu verstehen ist

Er sucht vor allem die Menschen zu veranlassen, den Glauben an den göttlichen Erlöser Jesus Christus auszurotten. Er läßt den letzten Glaubenskampf entbrennen und zwingt Mich gleichsam dazu, seinem Treiben ein Ende zu setzen, um die wenigen noch zu retten vor dem ewigen Verderben, die Mir treu bleiben wollen. Und diese Zeit steht kurz bevor und somit auch das Ende. Wenn Ich euch dies immer wieder durch Mein Wort ankündige, so sollet ihr daraus nur erkennen, in welcher bedeutsamen Zeit ihr lebet, ihr sollt euch des Ernstes dieser Zeit bewußt sein und darauf achten, daß ihr nicht den Verführungskünsten Meines Gegners zum Opfer fallet, denn er wirket in erschreckender Weise auf die Menschen ein, um sie zum Abfall von Mir zu bringen, und er hat viel Erfolg.

Wenn Ich nun seinem Vorgehen entgegenwirke, indem Ich Selbst die Menschen anspreche, auf daß sie zu glauben vermögen an Mich oder ihren Glauben festigen, so habt ihr darin schon eine Erklärung für Meine Ansprache von oben, die euch wahrlich überzeugen müßte, denn die Liebe zu euch Menschen veranlaßt Mich, euch zu helfen in einer geistigen Not, die übergroß ist, die euch für Ewigkeiten verlorengelassen kann und die Ich deshalb abwenden möchte von euch. Wenn auch euer Wille allein bestimmend ist, so erbarmet Mich doch eure Unkenntnis, euer verkehrtes Denken und eure Gleichgültigkeit, und Ich suche euch durch eure Ansprache immer wieder aufzurütteln und zum Nachdenken zu bewegen.

Glaubet es, daß ihr euch in großer geistiger Not befindet, wenn ihr Meinen Worten nicht folget und wider euren Feind zu Felde zieht Glaubet es, daß ihr dazu die Kraft hättet, daß ihr nicht zu fürchten brauchet, zu erliegen im Kampf wider ihn Nur wandelt euren Willen. Wendet ihn Mir zu, wollet, daß ihr Gott findet, und Ich werde Mich finden lassen von euch. Seid ihr aber gleichgültig, so gewinnt Mein Gegner über euch die Oberhand, und dann seid ihr verloren für ewige Zeiten. In dieser Gefahr befindet ihr euch, und Ich weiß, daß ihr ungewöhnliche Hilfe benötigt, aber Ich kann doch euren Willen nicht bestimmen, Ich kann euch nur immer wieder anreden und euch warnen und ermahnen, Ich kann euch immer nur Meine barmherzige Liebe zuwenden und euch Kenntnis geben von dem Kommenden, von der Zeit, der ihr entgegengeht

Ich kann nichts anderes als euch immer wieder liebevoll ansprechen, auf

daß ihr einen Gott und Vater erkennet, auf daß ihr an Ihn glaubet und getreu in diesem Glauben verharret. Aber das Ende kommt unwiderruflich, denn Mein Wort ist Wahrheit und erfüllet sich, und die Stunde des Endes ist festgelegt seid Ewigkeit ... Darum nehmet Mein Wort auf in eure Herzen, und wollet nur, daß ihr selig werdet Und Ich werde euch nicht verlassen, Ich werde euch Kraft geben, auszuharren bis an das Ende Ich werde den Meinen ein starker Schutz und Schirm sein und euch stärken, wenn es gilt, daß ihr Mich bekennet vor der Welt

Amen

Mahnungen zum Vorbereiten auf das Ende

BD 3949

empfangen 1.1.1947

Hinweis auf Naturkatastrophe

Dringende Mahnung zur Vorbereitung

Euch allen, die ihr Mein Wort empfanget, euch rufe Ich zu: Bereitet euch vor auf die kommende Zeit, die große Veränderungen eurer Lebenslage bringen wird, die euch vor große Aufgaben stellen wird geistig und irdisch und die ihr darum nicht ernst genug nehmen könnet, so ihr an eurer Seele nicht Schaden nehmen wollet. Denn ihr müsset zuvor schon Kraft schöpfen, weil übergroße Anforderungen an euch gestellt werden, sowohl geistig als auch irdisch. Es wird das Erdenleben so schwer auf euch lasten, daß ihr nur mit Mir und Meiner Hilfe es ertragen könnet, und also müsset ihr als erstes mit Mir verbunden bleiben, ihr dürfet nicht in eurem Glauben wankend werden und denken, daß Ich euch verlassen habe, denn ihr könnt nur im Glauben an Mich Trost und Kraft finden, dann werdet ihr zu Mir kommen, und Ich werde euch helfen.

Und ob auch um euch viele abfallen werden vom Glauben angesichts der großen Not, die unwiderruflich kommen wird bleibet standhaft und Mir in euren Herzen zugewandt, und ihr werdet Mich und Meine Gegenwart spüren, ihr werdet allzeit die Hilfe finden, die Ich euch verheißen habe. Noch vermöget ihr nicht zu glauben an das, was Ich euch verkündet habe immer und immer wieder, noch scheint es euch zweifelhaft, daß Ich Selbst

offensichtlich in Erscheinung trete Doch die Stunde rückt immer näher und mit ihr ein völliger Umschwung der gewohnten Lebensverhältnisse Und darauf sollt ihr euch vorbereiten, indem ihr euch zuvor schon löset von jeglicher Materie, indem ihr Mir allein eure weitere Lebensführung überlasset und im vollen Glauben an Mich nur noch sorget für eure Seele.

Denn das Irdische könnet ihr euch nicht erhalten, und ob ihr noch so viel sorget, wenn Ich es für euch zuträglicher finde, daß ihr es verlieret Doch was Ich euch erhalten will, das wird auch nicht von den Naturgewalten berührt werden, durch die Ich Mich äußere. Glaubet daran, daß Ich eines jeden Schicksal lenke Meiner Liebe und Weisheit entsprechend und daß jede ängstliche Sorge von euch unbegründet ist. Ich Selbst sorge für die Meinen so, daß sie zu möglichst hoher Seelenreife gelangen können noch auf Erden. Denn die Zeit bis zum Ende ist nur noch kurz, und es bedeutet dies für viele auch eine verkürzte Erdenlebenszeit; sie sollen und können jedoch auch in kürzerer Zeit das Ziel erreichen, weil Meine Liebe ihnen jede Möglichkeit erschließet.

Darum nehmet Meine Worte ernst, rechnet mit einem baldigen Ende und mit der vor dem Ende eintretenden Naturkatastrophe, und erwartet sie täglich, denn sie kommt überraschend auch für die Meinen. Und vertrauet euch Mir schrankenlos an Ich verlasse euch ewiglich nicht, so ihr nur Meiner gedenket, und Ich höre euch, so ihr im Herzen zu Mir rufet. Doch nützet die kurze Zeit zuvor ausgiebig, lasset alles irdische Streben, und suchet nur geistige Vorteile zu gewinnen. Und bleibet Mir treu auch in größter irdischer Not, und ihr werdet Mich als ständigen Helfer zur Seite haben, ihr werdet offensichtlich Meine oft wunderbare Hilfe erfahren, denn diese habe Ich euch zugesagt, und Mein Wort ist und bleibt ewige Wahrheit.

Glaubet daran und also auch an die kommende große Notzeit, und bereitet euch darauf vor, indem ihr ständig Kraft schöpft aus Meinem Wort, indem ihr Mich inniger denn je suchet und mit Mir in ständiger Verbindung bleibt durch Gebet und Liebeswirken, denn ihr werdet viel Kraft benötigen, auf daß ihr nicht schwach werdet, so Ich Mich Selbst äußere durch die Naturgewalten Doch fürchtet nichts, was auch kommen mag, denn die Meinen schütze Ich, auf daß sie Mir in der letzten Zeit vor dem Ende starke

Stützen auf Erden werden, die Mir helfen sollen, Mein Wort zu verbreiten, auf daß noch die Seelen gerettet werden, die eines guten Willens sind

Amen

BD 4552

empfangen 29.1.1949

Ankündigung des Endes

Ihr müsset euch vorbereiten auf das Ende. Diesen Mahnruf lasse Ich ständig an euch ergehen; es eilet die Zeit dahin, ohne daß ihr euch allen Ernstes dieser Zeit bewußt werdet. Wer Mein Wort hat, dessen Gedanken sind wohl darauf gerichtet, doch auch die Welt beachtet ihr noch, weil ihr inmitten der Welt steht. Wüßtet ihr jedoch, wie nahe ihr dem Ende seid, dann würde die Welt euch nicht mehr locken, weil ihr euch etwas Besseres erwartet nach dem Ende dieser Erde. Und ihr könnt es glauben, daß nicht mehr viel Zeit ist, denn es erfüllet sich Mein Wort.

Ich rede nicht umsonst durch Meine Knechte auf Erden, und Ich lasse sie nichts aussprechen, was wider Meinen Willen ist, so sie für Mich reden, so sie tätig sind für Mein Reich und für Meine Lehre, für Mein Wort aus der Höhe eintreten. So Ich will, daß die Wahrheit verbreitet wird und Ich also ein wahrheitsgemäßes Wissen zur Erde leite, werde Ich es nicht dulden, daß durch den gleichen Mund ein Irrtum verbreitet wird, der auch die reine Wahrheit gefährdet.

Und daher sage Ich euch immer wieder: Ihr könnt es glauben, daß das Ende nahe ist Eure Seele wird es spüren, indem sie anders empfindet, indem sie traurig ist, wo der Welt Freuden den Menschen sich bieten, indem sie bangt, wo die Welt hoffnungsfroh in die Zukunft blickt. Eure Seele empfindet richtig, denn sie spürt das Ende, sie spürt den verstärkten Kampf im geistigen Reich, der auch sie selbst bedrängt und ängstigt, und sie wird sich nicht zufriedengeben mit irdischen Freuden und irdischen Gütern, weil sie deren Wertlosigkeit erkennt angesichts des Endes. Beachtet diese innere Stimme, lasset euch von eurer Seele belehren, d.h., schenket eurem Empfinden Beachtung, und bereitet euch darauf vor, daß ein plötzlicher Umschwung kommt, daß der weltliche Friede gestört wird und ein Brand aufzulodern beginnt, der das Ende einleitet. Höret, was Ich euch sage,

und glaubet es, daß jeder Tag euch dem Geschehen näher bringt, das Ich ankündige fort und fort

Amen

BD 5195

empfangen 24.u.25.8.1951

Mahnung zum Vorbereiten auf das Ende

Ihr sollt euch vorbereiten auf die kommende Zeit Was Meine Seher und Propheten verkündet haben, das wird sich erfüllen, denn es ist die Zeit vollendet, und laut Gesetz von Ewigkeit steht der Menschheit eine Umwälzung bevor, die sowohl geistig als auch irdisch zu verstehen ist. Es ist die Zeit des Endes, die Erde wandelt sich, und für die Erdenbewohner geht eine Epoche zu Ende, und eine neue beginnt. Doch wenige nur von den jetzt lebenden Menschen werden diese neue Epoche erleben, denn es müssen Bedingungen erfüllt werden, denen sich nur wenige unterziehen. Darum wird die Erde ein Ende nehmen, und unzählige Menschen werden den Tod dabei finden, weil sie die neue Epoche nicht mehr erleben können.

(25.8.1951) Wohl bin Ich denen gnädig, die noch in letzter Stunde zu Mir kommen, die Mich rufen um Erbarmen, doch deren werden nur wenige sein, die sich plötzlich wandeln und zum Erkennen ihrer Sündhaftigkeit kommen und daher noch in letzter Stunde angenommen werden von Mir. Ich will aber, daß die kleine Schar der Meinen das letzte Ziel erreicht, daß sie den Abschluß dieser Epoche übersteht und eingeht in die neue Epoche, wo Ich sie benötige, auf daß Mein Gesetz der Ordnung innegehalten werde. Und darum sage Ich euch: Bereitet euch vor auf die kommende Zeit, denn sie stellt außergewöhnliche Ansprüche an euch, an euren Willen, euren Glauben und eure Treue zu Mir.

Die kommende Zeit ist geeignet, euch eine überaus hohe Reife zu verschaffen, aber sie nimmt auch eure ganze Kraft in Anspruch. Denn je näher es dem Ende zugeht, desto unwirklicher wird euch alles erscheinen, was das Eigentlich-Wirkliche ist; desto mehr wird gegen euren Glauben angekämpft und Mein Name in den Schmutz gezogen werden. So ihr euch aber ernstlich vorbereitet, stehet ihr über allem, denn sowie ihr zu den Wissenden gehört, kann euer Glaube nicht mehr erschüttert werden. Das Wissen aber ist Folge der Liebe Also bemühet euch, ein eifriges Liebeleben zu

führen, und ihr bereitet euch dann gut vor auf das Ende Dies ist Mein Rat, den ihr nicht unbeachtet lassen sollet

Pfleget die Liebe und euch wird Kraft und Licht zufließen in einem Maße, daß ihr allem Widerstand leisten könnet, was in der Endzeit euch zugefügt wird, und nichts wird euch dann unfähig machen können im letzten Kampf. Bereitet euch vor und zögert nicht, denn die Zeit geht dem Ende entgegen, diese Erlösungsepoche wird abgebrochen, weil dies der ewigen Ordnung entspricht, daß eine Wandlung eintritt, sowie kein Erfolg in der geistigen Entwicklung mehr erzielt wird

Es ist kein geistiger Auftrieb bei den Menschen zu finden, nur wenige streben dem Licht entgegen und für diese wenigen habe Ich eine neue Aufgabe bereit, die erst beginnt nach der Wandlung, die sich an der Erde vollzieht. Diese also, Meine kleine Herde, wird noch einmal ermahnt von Mir zu eifriger Seelenarbeit, denn der letzte große Ansturm steht vor der Tür, es setzt der letzte Kampf ein, der gewappnete Streiter finden soll, die mit Mir in den Kampf ziehen und darum auch siegen werden die triumphieren werden am Ende über den Gegner und seinen Anhang

Amen

BD 5397

empfangen 22.5.1952

Ernster Mahnruf....

Euch bleibt keine lange Zeit mehr Immer wieder muß Ich euch das sagen, denn ihr nehmt Meine Worte nicht ernst, ihr steht mitten in der Welt und könnet es nicht glauben, daß alles, was um euch ist, einmal aufhört zu sein und daß nur das bleibt, was unvergänglich ist eure Seele. Immer wieder will Ich euch ermahnen, euch ernstlich die Lage eurer Seele dann vorzustellen. Immer wieder will Ich euch warnen, all euer Sinnen und Trachten zu richten auf den Gewinn irdischer Güter, auf Verbesserung eurer irdischen Lage es ist alles vergebliches Bemühen, denn nichts davon wird euch bleiben, so eure Zeit gekommen ist, die Zeit, da ihr entweder abgerufen werdet oder die Auflösung alles dessen vor sich geht, was euch umgibt.

Glaubet es doch, daß ihr eure Kraft unnütz gebrauchet, daß ihr schaffet für ein Nichts, daß es nur ein vorübergehender Wohlstand ist, der euch vielleicht noch einige leichte Lebenstage bereitet, aber für die Seele nachteilig ist, wenn ihr nicht ihrer zuerst gedenket und eifrig seid, geistige Güter zu gewinnen. Wohl könnet ihr auch irdisch im Wohlleben sein, wenn ihr eure irdischen Güter recht gebrauchet, wenn ihr austeilet, wo Armut und Not ist, wenn ihr segensreich eure Güter verwaltet, wenn ihr sie betrachtet als von Mir empfangen und euren Dank abstattet in der Weise, daß ihr tätige Nächstenliebe übet, daß ihr Not lindert irdisch und auch geistig, indem ihr den Mitmenschen zum Beispiel lebet und auch sie zu einem Liebeleben anreget Dann wird der irdische Reichtum gute Folgen nach sich ziehen, dann braucht eure Seele nicht zu darben, dann gedenket ihr zuerst eurer Seele und brauchet das Kommende nicht zu fürchten

Wehe aber denen, die nur das körperliche Leben beachten es wird ihnen genommen werden, und entsetzlich schwer werden sie ihre Armut empfinden im jenseitigen Reich Glaubet es, daß ihr vor großen Ereignissen steht, glaubet es, daß euch nur noch kurze Frist gewährt ist, erringet euch noch geistige Güter, bevor es zu spät ist Alles, was ihr euch irdisch erringet, geht euch verloren; sorget, daß ihr unverlierbare Güter besitzet; Ich ermahne euch ernstlich, auf daß ihr nicht sagen sollet, nicht in Kenntnis gesetzt worden zu sein von dem, was euch unwiderruflich beschieden ist

Meinen Rat und Meine Warnung sollet ihr nicht in den Wind schlagen, es sind Meine Lieberufe, die euch vor einem entsetzlichen Los bewahren wollen, die euch durch Menschenmund zugehen und die Ich wiederholen werde in anderer Form für die Erdenkinder, die nicht hören und glauben wollen Mein Mahn- und Warnruf ertönet sehr bald mit einer Stärke, daß ihr erbeben werdet. Durch die Naturgewalten will Ich noch einmal zu euch sprechen und euch wieder aus der Höhe zurufen: Wachtet auf, ihr Schläfer ermannet euch, ihr Schwachen suchet nicht der Welt Lust und alles, was vergänglich ist; suchet Mein Reich zu gewinnen, und gedenket eures eigentlichen Ichs gedenket eurer Seele, der ihr selbst das Los bereitet in der Ewigkeit

Und noch einmal sage Ich es euch: Diesem letzten Mahnruf aus der Höhe folget nach kurzer Zeit das letzte Gericht, die Auflösung der Erde und das

Ende für alles, was auf ihr lebt Und darum seid ihr Menschen in so großer Not, weil ihr nicht erkennt und glauben wollet, daß für euch das Ende gekommen ist, ansonsten ihr euch noch vorbereiten und die Welt mit ihren Gütern nicht mehr beachten würdet Die Zeit ist um, die Ich euch zugebilligt habe, und bis zuletzt suche Ich, noch Seelen zu retten, und Meine Liebe rufet unausgesetzt die Menschen zur Besinnung, zur Buße und Umkehr auf, denn Ich will nicht, daß sie verlorengehen Ich will nur, daß sie selig werden

Amen

BD 7211

empfangen 19.11.1958

Ernste Mahnworte, das Ende betreffend

Macht euch gefaßt auf schwere Schicksalsschläge, die euch mehr oder weniger treffen werden, denn immer näher rückt das Ende, und es soll noch auf alle Menschen eingewirkt werden, daß sie ernsthaft des Endes gedenken, sei es ihr eigenes Lebensende oder auch dessen, was die ganze Erde erwartet Sie sollen nur ernsthaft gemahnt werden, sich vorzubereiten, denn es bleibt ihnen nicht mehr viel Zeit. Und so vernehmet ihr Menschen immer wieder von Mir Selbst, was euch bevorsteht, und ihr tut gut daran, Meine Worte zu beherzigen, sie anzunehmen als reine Wahrheit und euer Leben danach einzurichten.

Es gibt immer wieder Menschen, die solche Mahnungen und Warnungen abzuschwächen suchen, die sie als unglaubwürdig hinstellen und das zu bagatellisieren suchen, was doch ungeheuer wichtig ist, weil es den Zustand eurer Seelen bestimmen kann für ewige Zeiten Höret nicht auf jene, sondern haltet euch an Mein Wort, das euch immer wieder aus der Höhe zugeht, denn Ich Selbst Sorge dafür, daß ihr Kenntnis erhaltet; und wer es hört, der soll es ernst nehmen und als einen Liebeweis betrachten, daß Ich Selbst seine Seele retten will und darum ihn anspreche.

Ich weiß es, wer Mein Wort entgegennimmt, und alle diese ermahne Ich, es im Herzen zu bewegen und alles zu tun, auf daß nicht plötzlich und völlig unvorbereitet ihn treffe, was kommen wird und auch kommen muß, der vielen Menschen wegen, die taub und blind dahergehen. Doch ihr, die ihr Meine Worte gläubig aufnehmet, ihr werdet dann viel beitragen können

zur Aufklärung, indem ihr eure Mitmenschen hinweist darauf, daß ihr schon lange Kenntnis hattet durch Mein Wort

Und ihr werdet ihnen dann auch als ebenso sicher-bevorstehend das letzte Ende ankündigen können, das nicht lange danach folgen wird. Denn in Meiner Liebe und Barmherzigkeit will Ich allen Menschen noch eine letzte Gnadenfrist geben, in der sie das bisher Versäumte nachholen können, und darum erhalten sie noch zuvor einen Beweis der Glaubwürdigkeit aller Kundgaben, die Ich euch Menschen zugehen lasse in so natürlicher Weise, daß ihr ebenso leicht geneigt seid, daran zu zweifeln

Was in Meinem Plan beschlossen ist, erfüllt sich unwiderruflich Mein Plan aber ist wohl bedacht in aller Weisheit und wird darum auch nicht von Mir umgeworfen oder verändert werden, weder art- noch zeitgemäß Und darum könnet ihr Mein Wort als unabänderlich hinnehmen und entsprechend auch euer Leben führen, und ihr werdet es nicht zu bereuen brauchen, denn irdische Güter zu erwerben wird sich als völlig unnütz erweisen, da euch alles genommen wird. Geistige Güter aber sind euch allen zu erwerben möglich, wenn ihr nur ernsthaft den Willen dazu habt.

Höret Mein Wort an und glaubet an die Wahrhaftigkeit Dessen, Der es euch zugehen lässet Und dann überleget euch, mit welchem Ernst ihr an euch selbst noch arbeiten müsset, um bestehen zu können vor Mir, wenn eure Stunde geschlagen hat, daß Ich euch abrufe von der Welt Und keiner von euch weiß es, wann für ihn diese Stunde kommt, aber allen von euch ist sie näher, als ihr es glaubt. Darum rufet euch Meine Liebe immer wieder zu: Bereitet euch vor, und nehmet nur allein wichtig, was eurer geistigen Entwicklung dienet Alles andere ist unwichtig und wird stets unwichtiger, je näher ihr dem Ende seid Daß aber das Ende kommt, das ist gewißlich wahr, und darum sollet ihr nicht zweifeln, sondern glauben

Amen

Das Ende ist nahe

Jeder Tag bringt euch dem Ende näher Denn es ist die Zeit erfüllet, und es wird Mein Heilsplan von Ewigkeit durchgeführt, der von Meiner Liebe und Weisheit als erfolgeintragend erkannt wurde für unzählige Wesen, die noch in der Aufwärtsentwicklung stehen und Meine Hilfe brauchen. Und wenngleich euch nicht Tag und Stunde angegeben wird, so könnet ihr doch mit Gewißheit dieses Ende als nahe bevorstehend erwarten, denn ihr befindet euch in der letzten Zeit Und diese wird sehr schnell vorübergehen und viele unvorhergesehene Ereignisse bringen, an denen ihr immer deutlicher die Wahrheit dieser Worte erkennen könnet.

Doch was auch immer geschehen mag, Ich halte schützend Meine Hände gebreitet über die Meinen, über die Menschen, die bewußt mit Mir in Verbindung stehen, die zu den Meinen gehören wollen und durch Gebet und Liebewirken auch eng mit Mir verbunden sind. Scheinbar zwar wird ein Aufschwung in der Welt zu erkennen sein, scheinbar wird sich der Wohlstand der Menschen ständig erhöhen, und kein Gedanke wird ihnen ferner sein, als daß sich alles plötzlich wandeln könnte und die größte Not und Trübsal über die Menschen hereinbricht

Doch sowie Ich Meine Stimme ertönen lasse durch die Elemente der Natur, wird ein Elend und ein Chaos einsetzen, und die letzte Phase auf dieser Erde hat begonnen und wird auch sehr schnell vorübergehen Und Ich will euch dies immer wieder vorhalten, auf daß ihr nicht lau und träge werdet in dieser euch noch alles bietenden Zeit Es bleibt nicht so, und desto schrecklicher wird die Not euch treffen, die ihr nichts wisset von Meinem ewigen Heilsplan, die ihr keine Kraft schöpfen könnet aus einem lebendigen Glauben an Mich, Der Ich immer helfen kann und will, wenn Ich nur angerufen und also als Gott und Schöpfer anerkannt werde, Der voller Liebe ist und Seine Macht gebrauchet, weil Er auch euer Vater ist, zu Dem ihr wie Kinder beten sollet im Geist und in der Wahrheit

Und wahrlich, ihr werdet auch die kommende Notzeit, die Zeit größter Trübsal, bestehen und immer wieder herausgeführt werden aus jeder Not, sowie ihr euch nur an Mich haltet Und das Ende wird nicht lange danach ebenso gewiß kommen, denn der Tag des Endes ist festgesetzt von

(seit) Ewigkeit, und er wird eingehalten werden Darum kann Ich euch Menschen immer nur zurufen: Gedenket des Endes Lebet so, daß ihr das Ende nicht zu fürchten braucht, lasset euch nicht blenden durch das scheinbare Aufblühen, das ihr um euch überall beobachten könnet

Wisset, daß ihr in der letzten Zeit lebet, und nützet sie gut, dann wird auch der letzte Tag euch nicht zu schrecken brauchen, denn dann werdet ihr nur diese Erde vertauschen mit einem Ort des Friedens, wohin Ich die Meinen versetzen werde, bevor das letzte Zerstörungswerk sich abspielen wird das jedoch nötig ist für das noch gebundene Geistige, dem Befreiung werden soll und das in Neuverformungen seine Aufwärtsentwicklung fortsetzen soll. Lange genug ist euch das Ende angekündigt worden, denn immer habe Ich durch Seher und Propheten euch davon Kenntnis gegeben, daß einmal der Tag des Gerichtes kommen wird der Tag, da alles „gerichtet“, d.h. dahin versetzt wird, wo es seinem Reifegrad nach hingehört sei es das noch gebundene Geistige oder auch der Mensch, der gleichfalls noch auf dem Wege seiner Höherentwicklung sich befindet und diese ins Stocken geraten ließ durch seinen verkehrt gerichteten Willen

Alles ist aus der Ordnung getreten und muß wieder in den Zustand Meiner Ordnung von Ewigkeit versetzt werden es muß „gerichtet“ werden, auf daß die Aufwärtsentwicklung alles Geistigen wieder ihren Fortgang nimmt Und ihr stehet nun kurz vor diesem „Gericht“, und ihr werdet gut tun, damit zu rechnen und euch vorzubereiten für ein plötzliches Ende, auf daß ihr dieses nicht zu fürchten braucht Doch dazu ist der Glaube erforderlich an die Wahrheit Meiner Voraussagungen, und diesen werdet ihr auch gewinnen, sowie ihr euch nur bemühet, ein Liebeleben zu führen, sowie ihr Meinen Willen zu erfüllen trachtet. Es wird euch dann alles verständlich und glaubhaft sein, was Ich euch Selbst von oben zuleite, um euch Menschen zu retten, bevor das Ende kommt

Amen

Hinweisen der Menschen auf das nahe Ende

BD 6689

empfangen 13.u.15.11.1956

Des nahen Endes soll immer wieder Erwähnung getan werden

Jede Gelegenheit sollet ihr ergreifen, Erwähnung zu tun des nahen Endes, denn ihr schreitet ihm mit Riesenschritten entgegen. Ihr werdet zwar keinen Glauben finden, man wird euch verlachen und verhöhnen, aber ihr sollt es dennoch tun, denn eure Worte werden in das Bewußtsein zurückkehren, sowie sich ungewöhnliche Dinge auf Erden zutragen, die den Menschen nicht erklärlich sind. Auch völlig Ungläubige werden zurückdenken an eure Worte, und es werden darunter wieder einige sein, die mit der Möglichkeit rechnen und die also sich gedanklich damit befassen. Ich weiß, daß ihr nur noch wenig Erfolg habt bei euren Mitmenschen, wenn ihr ihnen das Evangelium zutragen möchtet und diese ihre Herzen und Ohren verschlossenhalten

Ich weiß auch, daß die Ankündigungen des Endes noch viel weniger Glauben finden, doch Ich lasse nichts über die Menschen kommen, ohne sie zuvor zu warnen und zu ermahnen, und dazu sollet ihr Mir euren Mund leihen ... (15.11.1956) Denn Ich Selbst kann sie nicht ansprechen, ist doch ihr Glaube zu schwach, und darum sind auch ihre Herzen nicht fähig, Meine Stimme zu vernehmen. Aber Ich kann es durch euch tun, indem ihr nun aussprechet, was euch Mein Geist gekündet hat

Das Weltgeschehen nimmt seinen Lauf und einige Menschen werden es doch in Zusammenhang bringen mit dem von euch Vernommenen. Ihre Gedanken sind hingelenkt worden, und es kann ihnen dies noch Segen bringen in kommender Zeit. Ihr werdet wenig Glauben finden Auch das weiß Ich ... Und dennoch ist es besser, daß sie darüber unterrichtet worden sind, als daß ihnen keinerlei Hinweise zugegangen wären und das Ende sie völlig unwissend ereilt

Und darum ist auch ein jeder Tag noch ein Gnadengeschenk für die Menschheit, denn er kann geistig noch ausgenützt werden, sowohl von euch, indem ihr aufklärend tätig seid, als auch von denen, die von euch das Evangelium hören. Denn diese brauchten sich nur eure Worte zu Herzen nehmen und nun so zu leben, wie es Mein Wille ist Sie brauchten nur

sich zu bemühen, Meine Liebegebote zu erfüllen, und sie würden noch viel erreichen können für ihre Seelen bis zum Ende.

Werdet nicht müde und lasset nicht nach in der Arbeit für Mich und Mein Reich, denn sie ist in der Endzeit die vordringlichste, die alle irdische Tätigkeit an Wert übertrifft, wenngleich sie von den Mitmenschen nicht als Arbeit angesehen wird, wenngleich ihr jeglicher Wert abgesprochen wird. Aber die Menschen wissen nicht, welche nutzlose Arbeit sie selbst leisten, wenn sie sich nur irdisch betätigen, ohne jegliches geistige Streben, ohne geistiges Ziel

Und auch darauf sollet ihr sie aufmerksam machen, daß sie nichts behalten werden, daß alles vergehen wird und daß sie ihre Lebenskraft nutzlos vergeuden, die sie nur irdisch verwerten sie sollen wissen, daß sie sich geistige Güter damit erwerben könnten und dann unvergängliche Schätze sich sammeln würden für die Ewigkeit Glauben werdet ihr wenig finden, aber Worte, die einmal das Herz und der Verstand aufgenommen haben, können wohl aus dem Bewußtsein schwinden, aber sie kommen sicher wieder zum Vorschein und können dann noch die Wirkung haben, daß sie nun ernst genommen werden.

Jeder Mensch wird in der kommenden Zeit noch angesprochen werden von Mir, und ihr unterstützt Mich insofern, als daß ihr das Bindeglied seid zwischen ihnen und Mir, daß ihr nur aussprechet, was Ich ihnen allen zu sagen habe Und die Zeitereignisse werden eure Worte noch unterstreichen, darum haltet euch immer bereit, ihr Meine Diener auf Erden, daß Ich euch jederzeit rufen kann, so Ich euch benötige, „zu reden an Meiner Statt“ Und glaubet nicht, daß ihr vergebliche Arbeit leistet, denn Ich Selbst segne euer Tun, und Ich helfe nach, wo eure Kraft nicht ausreicht Denn es muß die Zeit noch genützt werden bis zum Ende, und es muß noch jede Gelegenheit ergriffen werden, wo an einer Seele noch Erlösungsarbeit geleistet werden kann, auf daß sie der Macht Meines Gegners entrissen wird

Amen

*Endprophezeiungen**Gehört ihr zu den Meinen*

Wer sich zu den Meinen zählt, der weiß es auch, daß die Endzeit angebrochen ist, daß die Menschheit vor einer Wende steht, geistig und irdisch. Denn den Meinen sagt es der Geist, die Meinen können durch den Geist in sich angesprochen werden, und sie vernehmen Meine Stimme, sei es direkt oder auch gedanklich Und sie nehmen auch im Glauben das Wort entgegen, das ihnen durch Meine Boten zugetragen wird und von Mir seinen Ausgang nimmt

Die Meinen also wissen, in welcher Zeit sie leben, sie wissen es, daß die letzte Stunde der Weltenuhr bald geschlagen hat, daß eine Nacht sich herniedersenkt für unzählige Menschen auf dieser Erde und daß ein neuer Tag erstrahlet für die anderen, für die wenigen, die Mir treu bleiben bis zum Ende, die Meiner kleinen Herde angehören die Ich also mit den „Meinen“ bezeichne. Und diese also haben noch eine Aufgabe auf Erden: auch ihren Mitmenschen Kenntnis zu geben davon, was der Erde bevorsteht Es wird dies nicht leicht sein, denn so überzeugt auch die Meinen sind von der Wahrheit Meines Wortes also auch von den Ankündigungen eines Endes und des Gerichtes die Mitmenschen werden ihnen keinen Glauben schenken und sich unwillig abwenden, wenn ihnen gegenüber des letzten Endes Erwähnung getan wird.

Dennoch sollen sie immer wieder versuchen und davon reden, daß jenes von Mir angekündigte Ende nicht mehr lange auf sich warten läßt. Und als Beweis dessen sollt ihr auch auf das Naturgeschehen hinweisen, das noch zuvor die ganze Welt in Aufruhr versetzen wird Und ihr sollet ihnen sagen, daß mit gleicher Sicherheit auch das darauf folgende Ende erwartet werden kann, denn durch das Naturgeschehen will Ich den Menschen noch eine letzte Mahnung, einen letzten Hinweis geben, auf daß es ihnen nicht so schwerfällt, zu glauben, was ihr ihnen sagt

Wer selbst im Licht steht, soll auch das Licht hinausstrahlen lassen in die Dunkelheit Und wer selbst an Mich und Mein Wort glaubt, der soll auch versuchen, seine Mitmenschen zum Glauben zu führen, und in aller Liebe auf sie einwirken, damit er nicht auf Widerstand stößt Und darum

wird das Naturgeschehen nicht mehr lange auf sich warten lassen, soll es doch auch dazu beitragen, die Menschen vorzubereiten auf das Ende

Auch des Naturgeschehens, Meines Eingriffes, von dem jeder Mensch wird Kenntnis nehmen können, sollet ihr Erwähnung tun, denn es wird von ungeheurem Ausmaß sein und nicht als alltägliches Geschehen abgetan werden können Auf dieses Geschehen also sollet ihr unentwegt hinweisen und euch nicht fürchten, offen darüber zu reden, denn es wird kommen mit unumstößlicher Gewißheit Und wer davon durch euch erfahren hat, der wird dann auch leichter zu glauben vermögen an das von Mir gleichfalls angekündigte Ende.

Die Meinen also sollen Mir tüchtige Mitarbeiter sein, und wenn ihre Arbeit auch nur darin besteht, zu reden von dem Bevorstehenden Dann schon leisten sie Mir große Dienste, denn Ich will es, daß die Menschen Kenntnis erlangen, kann aber nur durch Menschenmund diese Erkenntnis ihnen geben, der sie nun Glauben schenken können oder nicht, aber sie haben einmal davon erfahren, und sie werden dessen auch gedenken, wenn der Tag gekommen ist, wo die ganze Welt den Atem anhalten wird angesichts der Naturkatastrophe, die unsagbares Leid bringen wird über die Menschen, die sie erleben

Fürchtet nicht, daß ihr irrige Prophezeiungen verbreitet, sondern redet frei und offen, daß Ich Selbst euch diese zugeleitet habe und daß ihr Meinen Worten unerschütterlich glaubet Sie werden euch nicht Lügen strafen können, denn schneller als sie denken werden sie die Bestätigung erfahren. Doch es soll den Menschen dann dieses Wissen dienen, ihre Zweifel den Endankündigungen gegenüber aufzugeben Und dann ist schon viel erreicht, dann können sie sich vorbereiten und also gerettet sein vor dem Abgrund

Amen

(Die Kundgaben Nr. 6883 und 6884 sind verloren gegangen.)

Unerwartet kommt das Ende

Ein ungewöhnlicher Eingriff Gottes wird erfolgen, wenn es an der Zeit ist Dies ist euch immer wieder angekündigt worden, doch ihr zweifelt, weil euch die Zeit zu lang erscheint, die Ich euch noch als Frist lasse; aber ihr bedenket nicht, daß vor Mir die Zeit anders gilt, daß also eine kurze Verlängerung der Zeitspanne keine Rolle spielt angesichts der Gewaltigkeit Meines Eingriffs, angesichts des übergroßen Zerstörungswerkes, das sowohl jener Eingriff als auch das nahe Ende für die gesamte Menschheit bedeutet. Ihr vergesst, daß es dennoch nur eine kurze Gnadenzeit ist, die euch zugebilligt wurde, daß aber auch die längste Zeit einmal zu Ende geht und ihr darum jeden Tag damit rechnen könntet, da sich Meine Ankündigungen erfüllen.

Und so auch sollet ihr euer Leben betrachten, immer in den Gedanken lebend, daß für euch jeder Tag der letzte sein kann. Einmal werdet ihr es erkennen, wie kurz die ganze Erdenlebenszeit gewesen ist, wenn ihr nicht mehr im Fleisch auf dieser Erde weilet. Und dann werdet ihr auch die Dringlichkeit Meiner Mahnungen und Warnungen verstehen, denn dann erst werdet ihr es erkennen, daß euer Zeitbegriff auf Erden ein anderer war (ist), als im geistigen Reich. Aber ihr sollt es schon auf Erden erkennen lernen und euch darum an Meine Mahnungen und Warnungen halten, ihr sollt nicht zweifeln, wenn euch auch die Zeit lang erscheint, bis Mein Eingriff erfolgt.

Er wird dennoch überraschend kommen und die Menschen in größte Not versetzen, die noch nicht mit Mir so verbunden sind, daß sie in ihrer Not einfach zu Mir flüchten. Der Tag kommt unerwartet, wie alle großen Naturkatastrophen ähnlicher Art, die ihr Menschen nicht verhindern oder vorher berechnen könntet Doch er kommt unwiderruflich Das wiederhole Ich immer wieder in aller Dringlichkeit, weil es not tut, daß ihr euch darauf vorbereitet, daß ihr glaubet und immer im Hinblick auf jenes Naturgeschehen euren Lebenswandel führt.

Denn kein Mensch von euch weiß, ob er zu den Überlebenden gehört, keiner von euch weiß, wo das Geschehen stattfinden wird und welche Länder davon betroffen sind. Ihr alle sollet damit rechnen und Mir danken,

wenn es an euch vorübergeht Denn dann habt ihr noch Aufgaben zu erfüllen, an den Unglücklichen Liebedienste zu verrichten, die betroffen sind, und ihnen den Weg (zu = d. Hg.) zeigen zu Mir, auf daß Ich sie trösten und aufrichten kann, auf daß Ich sie herausführen kann aus aller Not. Denn Mir ist wahrlich nichts unmöglich, und die Innigkeit eines Gebetes vermag viel Leid und Not abzuwenden, wo es auch sei.

Und darum komme Ich immer wieder im Wort zu euch, damit ihr euch Kraft holet zuvor schon und allem gefaßt entgegengehen könnt, was euch auch betreffen wird. Und immer wieder sage Ich euch: Sorget, daß ihr zu den Meinen gehört, die jederzeit Schutz und Schirm finden werden bei Mir, die Ich immer wieder stärken werde und denen Ich ungewöhnliche Kraft verleihe, für Mich und Meinen Namen tätig zu sein. Denn dann ist auch das Ende nicht mehr fern. Und auf dieses Ende sollt ihr euch alle vorbereiten und dann desto fester glauben lernen, was euch durch Mein Wort verkündet wird Denn alles wird sich erfüllen, wenn es an der Zeit ist

Amen

BD 7883

empfangen 2.5.1961

Das nahe Ende ist gewiß

Und ob euch auch ein Ende unglaublich erscheinen mag es steht euch kurz bevor Eine genaue Zeit euch anzugeben wäre für euer Seelenheil nicht dienlich, aber ihr solltet euch genügen lassen, wenn Ich es euch als kurz bevorstehend angebe, und ihr solltet leben und an euch selbst arbeiten, als sei schon morgen der letzte Tag gekommen. Denn in Anbetracht der Länge einer Erlösungsperiode, die nun ihren Abschluß findet, kann nur noch von einer ganz kurzen Zeit gesprochen werden, die euch noch bleibt zu eurer Erlösung, denn es vergehen nur noch einige Phasen bis zum Ende, die nötig sind zur Scheidung der Geister

Und wie es vorbestimmt ist seit Ewigkeit, so wird sich auch alles erfüllen, weil es kein willkürlicher Vorgang ist, wenn diese Erde umgestaltet wird, sondern alles seine geistige Begründung hat und also auch alles sich auswirkt als Folge des Versagens der Menschen auf dieser Erde in ihrer letzten Willensprobe. Ihr Menschen könnet euch jedoch alle in Meinem

Schutz geborgen fühlen, die ihr an Mich glaubet und in Meinen Willen einzugehen bereit seid ... ihr könnet alle Geschehen erwarten mit innerlichem Gleichmut, immer im Vertrauen, daß Ich die Meinen schütze vorausgesetzt, daß ihr zu den Meinen gehören wollet ... Aber ihr sollet an ein Ende **glauben** und es mit der Umgestaltung eures Wesens zur Liebe ernst nehmen. Wenn euch dieser Glaube mangelt, dann werdet ihr lau sein, ihr seid euch dann auch nicht des Ernstes der Zeit bewußt, die aber doch erkenntlich ist als letzte Zeit, weil Ich oft schon der Zeichen Erwähnung getan habe, an denen ihr das Nahen des Endes erkennen könnet

Und darum sollt ihr nur achtsam sein und offenen Auges um euch schauen ... Ihr sollt auch Meine offensichtliche Gnadengabe damit in Verbindung zu bringen suchen, daß Ungewöhnliches euch bevorsteht, weshalb Ich auch ungewöhnlich noch einzuwirken suche auf alle Menschen, um sie aufzurütteln, daß sie wach werden und erkennen, in welcher Zeit sie leben. Und sie sollen sich nicht leichtfertig der Hoffnung hingeben, daß Ich mit dem Ende verziehen werde ... Denn Ich weiß es, wann diese Umgestaltung der Erde vor sich gehen muß, Ich weiß es, wann der Tiefstand der Menschen so weit ist, daß eine Änderung geschaffen werden muß, daß eine Wende eintreten muß, die jedoch nicht nur geistig, sondern auch irdisch sich vollziehen wird.

Denn auf **dieser** Erde wandelt sich die Menschheit nimmer, daß sie ein höheres geistiges Niveau anstrebt ... Auf dieser Erde ist nur noch ein Rückgang zu erwarten, denn immer mehr Menschen fallen vom Glauben ab, immer mehr Menschen leugnen Jesus Christus und Sein Erlösungswerk ... immer mehr Menschen verfallen der Materie und streben wieder zurück, dem Zustand zu, den sie schon längst überwunden hatten. Und ein jeder ist für sich selbst, für sein Wollen und Handeln, verantwortlich; ein jeder muß die Umgestaltung seines Wesens an sich selbst vollziehen ... denn ein jeder Mensch ist ein einst gefallenes Urwesen, das seinen Willen zur endgültigen Rückkehr zu Mir unter Beweis stellen muß ... Und darum gebt euch keinen falschen Hoffnungen hin

Das Ende kommt unwiderruflich, und ihr werdet es nicht mehr aufhalten. Nur kann ein jeder einzelne für sich das Schicksal einer Neubannung von sich abwenden, wenn er nur Mir sich hingibt und dann also auch den Beweis der bestandenen Willensprobe erbracht hat ... dann mag er sich

aufhalten, wo er will er wird gerettet werden vor dem Ende, denn Ich weiß um den Zustand einer jeden Seele und deren Willen, Ich weiß auch, daß und wie er gerettet werden kann, denn Mein Arm reicht weit, und er ergreift sicher die Meinen, um sie zu Sich zu holen, wenn die Not so groß sein wird, daß nur Ich Selbst sie werde beheben können Glaubet lebendig an Mich, und ihr werdet auch zu glauben vermögen an das Ende, das kommen wird laut Heilsplan von Ewigkeit das euch überraschen wird, weil der Tag eingehalten wird, den Ich dafür bestimmt habe, und weil die Zeit erfüllet ist

Amen

BD 3964

empfangen 29.1.1947

Voraussage für baldiges Ende

Schwacher Glaube daran

Ihr wisset, daß ihr kein langes Erdenleben mehr zu erwarten habt und daß ein jeder Tag eine Gnade ist für euch, auf daß ihr noch ausreifen könnet, so ihr die Zeit recht nützet. Ihr wisset dies durch Mein Wort, aber euer Glaube ist noch nicht tief genug, daß euch Mein Wort zu eifrigstem Streben anspornt, ihr zweifelt an der Wahrheit Meines Wortes, soweit es das nahe Ende betrifft. Und doch solltet ihr mit allem Eifer an euch arbeiten, denn das Ende steht nahe bevor Immer wieder trete Ich an euch heran mit dieser Mahnung und warne euch vor einem lauen Dahinleben, immer wieder rufe Ich euch zu: Achtet Meines Wortes, vertiefet euch in dieses und lebet danach. Ihr wißt nicht, wann die letzte Stunde für euch gekommen ist, ihr wißt nicht, welche Zeit euch noch bleibt bis zum Ende, und ihr sollt daher leben, als sei ein jeder Tag der letzte für euch.

Ich sende euch stets Meine dienstbaren Geister entgegen, die euch lichtvolle Gedanken übermitteln, die eure Sinne lenken ins geistige Reich, Ich sende euch auf Erden Meine Boten zu, die euch Kenntnis geben sollen von dem nahen Ende, die euch auf die Zeichen der Endzeit aufmerksam machen und in euch den festen Glauben erwecken sollen, die euch Mein direkt zur Erde geleitetes Wort vermitteln sollen. Und also suche Ich ständig euch den Ernst der Lage klarzumachen, um euch ein seliges Ende zu ermöglichen, doch ihr alle nehmet Meine Worte nicht ernst genug, euer

Glaube ist noch zu schwach, als daß ihr entsprechend Meinem Wort euren Lebenswandel führtet, wenngleich ihr Mir zugewandten Willens seid.

Und darum ermahne Ich euch immer wieder: Vertiefet euch in Mein Wort, lasset den Gedanken an das nahe Ende in euch lebendig werden, bereitet euch darauf vor, und nehmet alles Irdische weniger wichtig angesichts des Endes, angesichts der großen geistigen Not, die noch größer wird, je näher es dem Ende zugeht. Nehmet alle Kraft in Anspruch, um euch geistig aufwärtszuentwickeln, und überlasset Mir vollgläubig die Sorge um euren Leib. Nützet die kurze Zeit bis zum Ende, seid unentwegt tätig in Liebe, holet euch jederzeit Kraft aus Meinem Wort, ermahnet und belehret eure Mitmenschen, das gleiche zu tun und helfet euch also gegenseitig, auf Erden das Ziel zu erreichen, das Ich euch gesteckt habe, helfet euch gegenseitig, vollkommen zu werden, denn die Zeit ist nur noch kurz bis zum Ende

Amen

Wer war Bertha Dudde?

Bertha Dudde wurde am 1. April 1891 als zweitälteste Tochter eines Kunstmalers in Liegnitz, Schlesien, geboren.

Sie wurde Schneiderin und erhielt seit dem 15. Juni 1937 Kundgaben vom Herrn durch das „innere Wort“.

„Durch einen hellen Traum wurde ich veranlaßt, meine Gedanken nach innigem Gebet niederzuschreiben. Verständlicherweise ergab das noch oft Zweifel und innere Kämpfe, bis mir die Überzeugung kam, daß keineswegs ich selbst der Urheber dieser köstlichen Gnadenworte war, sondern daß der Geist in mir, d.h. die Liebe des himmlischen Vaters, offensichtlich wirkte und mich in die Wahrheit einführte.“

„Es wurde mir ein Wissen erschlossen auf geistigem Gebiet, das weit über meine Volksschulbildung hinausging. Das Wissen empfing und empfangen ich als Diktat im vollwachen Zustand; ich schreibe alles, was mir gesagt wird, in Stenogramm nieder, um es dann unverändert Wort für Wort in Reinschrift zu übertragen. Der Vorgang vollzieht sich keineswegs in einem Zwangszustand, d.h. in Trance oder Ekstase, sondern in einer absolut nüchternen Verfassung; allerdings muß ich es selbst wollen, und freiwillig

darf ich dann diese Diktate empfangen; sie sind weder an eine Zeit noch an einen Ort gebunden.“

„Nun habe ich nur den einen Wunsch, diese Gnadengaben noch recht vielen Menschen zugänglich machen zu können und nach dem Willen Gottes selbst noch viel Arbeit in Seinem Weinberg leisten zu dürfen.“

(Zitate aus einer Selbstbiographie von 1959)

Bertha Dudde starb am 18. September 1965 in Leverkusen